

Bezugs-Preis

In der Hauptexpedition über den im Stadtgebiet und den Vororten erschienenen Ausgabestellen abgekauft: vierstündiglich 1.45,- — zweimaliger tägliches Auflieferung ins Haus 2.50,- Durch die Post bezogen für Deutschland u. Österreich vierstündiglich 1.6,- für die übrigen Länder laut Gelangangsliste.

Redaktion und Expedition:

Johanniskirche 8,
Hansaplatz 153 und 222.

Filialexpeditioen:

Alfred Hahn, Buchhandlung, Universitätsstr. 3,
2. Etage, Katharinenstr. 14, u. Königstr. 7.

Haupt-Filiale Dresden:

Schlesische Straße 6.

Hansaplatz 1. Et. 1718.

Haupt-Filiale Berlin:
Carl Dünner, Herzl. Buch. Hofbuchhandlung,
Altonaer Straße 10.
Hansaplatz 1. Et. VI Nr. 4603.

Nr. 644.**Morgen-Ausgabe.**

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und des Königlichen Amtsgerichtes Leipzig,
des Rates und des Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Freitag den 19. Dezember 1902.

Anzeigen-Preis

Die Geplante Zeitzeile 25 M.

Reklamen unter dem Redaktionsstrich
(geplante) 75 M. vor den Gesamtbestands-
reichen (Geplante) 50 M.

Tafelblätter und Illustrationen enthalten
höher. — Gebühren für Nachdruckeungen und
Übernahme 25 M. (et. Post).

Extra-Beilagen (geplante), nur mit der
Morgen-Ausgabe, ohne Postabrechnung
1.60,— mit Postabrechnung 1.70.—

Annahmeschluss für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Vormittag 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Nachmittag 4 Uhr.

Anzeigen sind stets an die Expeditionen
zu richten.

Die Expedition ist wochentags mindestens
geöffnet von früh 8 bis abends 7 Uhr.

Druck und Verlag von C. Polz in Leipzig.

96. Jahrgang.**Zur gesl. Beachtung.**

Den verehrten Abonnenten unseres Blattes, sowie allen weiteren Interessenten desselben teilen wir hierdurch mit, daß wir, den schon seit Jahren aus den verschiedensten Kreisen an uns herangetretenen Wünschen nachkommend, das Abonnement vom Januar ab auf nachstehende Sätze ermäßigt haben:

Ein Abonnement auf das „Leipziger Tageblatt“ kostet vom 1. Januar 1903 ab in der Hauptexpedition und deren Ausgabestellen, sowie bei sämtlichen Zeitungsspediteuren

bei Abholung von diesen Stellen monatlich 1 Mark,	vierstährlich 3 Mark,
bei täglich zweimaliger freier Auflistung monatlich 1 Mark 25 Pfg., vierstährlich 3 Mark 75 Pfg.,	
durch die Post bezogen monatlich 1 Mark 50 Pfg., vierstährlich 4 Mark 50 Pfg.	

Das „Leipziger Tageblatt“, das zweitumfangreichste Blatt des Deutschen Reichs, erscheint wie bisher wöchentlich 15 mal und wird auch ferner seine Leser auf das schnellste über alle wichtigen Weltbegebenheiten auf politischem wie auf allen anderen Gebieten unterrichten. Insbesondere wird es auf das eingehendste die sächsischen Angelegenheiten behandeln, in interessant geschriebenen Leitartikeln aus der Feder hervorragender Politiker die Weltlage beleuchten, Kunst und Wissenschaft, sowie ein gewähltes Feuilleton pflegen, wie auch fortlaufend in der Abendnummer einen größeren Roman bringen.

Der Handelsteil wird seinen weit über die Grenzen Sachsen verbreiteten guten Ruf zu wahren wissen durch prompte und absolut unparteiische Berichterstattung. Der in eigener Offizin täglich nach Börsenschluß fertiggestellte vollständige amtliche Kurszettel der Leipziger Börse erscheint regelmäßig in der Abendnummer, ebenso wöchentlich eine allgemeine Verlosungsbeilage.

Die vollständige Gewinnliste der Königlich Sächsischen Lotterie wird wie bisher bereits am Tage der Ziehung in unserem Blatte zur Veröffentlichung gelangen.

Expedition des „Leipziger Tageblattes“.**Zur Organisation der Krankenpflege.**

Dr. F. Die Klagen über gewisse Missstände im Pfleginnenwesen, die seit einigen Jahren aus verschiedenen Krankenanstalten an die Öffentlichkeit gebracht werden, haben die Aufmerksamkeit weiterer Kreise jener Angelegenheit zugewendet und ziemlich allgemein hat man als wesentliche Ursache der vorgeschlagenen Umgangsregeln die eigentümliche Zwietracht der meisten Krankenhauspflegerinnen erkannt, die sie zugleich unter der Disziplin des Arztes und unter der Oberherrschaft ihres Ordens stehen läßt. Man hat sich namentlich auf ärztlicher Seite der Erörterung dieser Fragen, die doch für das einzelne Krankenhaus ziemlich leicht durch eigene Ausbildung seines Pflegersonnepersonals zu lösen wären, mit einem Eifer hingegessen, der zu der Vermutung berechtigen könnte, daß in der häuslichen Krankenpflege alles am besten bestellt sei. Und doch bestehen gerade hier oft Zweideutigkeiten, von denen nur diejenigen eine Abwendung haben, die selber schon diese Erfahrungen sammeln mussten.

Die besonderen Anforderungen, welche die moderne, vor allem die natürlichen Heilbehandlungen des Organismus unterstützende Behandlungsmethode an die Krankenwaltung stellt, verlangen unbedingt eine eingehende theoretisch und praktische Ausbildung des Pflegersonnepersonals. Mit dem guten Willen und einiger Geschicklichkeit allein ist es nicht mehr genügt, daß sind nur die elementarischen Voraussetzungen, ohne die man sich überhaupt nicht für den Beruf eignet. Auch die sogenannte Erfahrung, die früher den ungeübten Persönlichkeiten ein Freibrief war, um in der Krankenpflege einen Nebenverdienst zu suchen, genügt nicht. Wir verlangen heute von den Pflegern einige Kenntnis über Erziehung und Verlaufforme der häufigsten Krankheiten, die Fähigkeit, den Kranken zu beobachten und jede Eigentümlichkeit des Krankheitsverlaufs richtig anzufassen, und endlich die Beherrschung einer ganzen Reihe, keineswegs leichter technischer Fertigkeiten. Es ist darum ganz verkehrt, wenn man so häufig die Behauptung hört, für die Haushaltspflege ist das Bedürfnis hinreichend gedeckt. Wirklich unterrichtete und tüchtige Pfleger oder Pflegerinnen gibt es verhältnismäßig recht wenige, in Großstädten mögen sie vielleicht in größerer Zahl vorhanden sein, anderwärts herrscht ein empfindlicher Mangel. Man ist beinahe ausschließlich auf die Mitglieder der weltlichen und namentlich der religiösen Korporationen angewiesen, die aber trotz ihrer hochangesehenden Reihungen auch nicht emporsteigen überall so, wie es not tut, einzutreten können. Allerdings Pflegerinnen gibt es nicht allzuviel, sie sind zumeist gering-

teuer und bieten, so wie heute die Verhältnisse liegen, keine Garantie für Tüchtigkeit und Zuverlässigkeit. Der Auftrag, einem einzigen Frauen ihre ganze Zeit zu widmen, können aber die Mitglieder der geistlichen und weltlichen Korporationen abhängig nicht gewesen. Auch davon abgesehen, hat, wie man offen angeben muß, die Versicherung der geistlichen Pfleger unter gewissen Bedingungen ihr Mögliche; der ausgedrohte feindselige Charakter des ganzen Einrichtung, Verschwiegenheit des Glaubens oder der religiösen Ausfluss, können zu Unzufriedenheiten und zur Verstimmung des Leidenden führen, und das Wohl des Kranken ist für den Arzt oberstes Gesetz. Ein starker Druck weltlicher Elemente zu dem Krankenpflegeberuf ist darum sehr zu wünschen. Wie das gesamte Krankenhauswesen auf konfessioneller Grundlage entstanden ist und sich erst allmählich zu einer paritätischen Einrichtung entwickelt hat, so wird sicherlich auch der Beruf der Krankenpflege mit der Zeit mehr und mehr einen interkonfessionellen Charakter annehmen. Damit aber dem Beruf neue, tätige Kräfte zugesellt werden, ist es vor allem notwendig, der Krankenpflegeerin eine ausreichende materielle Existenz zu bieten; sie muss in der Lage sein, ohne ernste Sorgen ihre schweren Pflichten zu erfüllen; für den Fall der Entfristung, der Alterschwäche oder vorzeitig eintretenden Arbeitsunfähigkeit muß sie sorgfältig und jedem Maßstab seitens des Publikums, jeder Überanstrengung im Dienste mit Sicherheit vorgebeugt sein. Es erscheint auch nicht notwendig, die Pflegerin möglichst von der Außenwelt abzusperren und jedes häusliche Vergnügen als des Standes unwürdig hinzustellen.

Wenn man in dieser Beziehung eine anderen Anforderungen stellt, wie an irgend einen anderen Beruf einen einzigen Kenntnis über Erziehung und Verlaufforme der häufigsten Krankheiten, die Fähigkeit, den Kranken zu beobachten und jede Eigentümlichkeit des Krankheitsverlaufs richtig anzufassen, und endlich die Beherrschung einer ganzen Reihe, keineswegs leichter technischer Fertigkeiten. Es ist darum ganz verkehrt, wenn man so häufig die Behauptung hört, für die Haushaltspflege ist das Bedürfnis hinreichend gedeckt. Wirklich unterrichtete und tüchtige Pfleger oder Pflegerinnen gibt es verhältnismäßig recht wenige, in Großstädten mögen sie vielleicht in größerer Zahl vorhanden sein, anderwärts herrscht ein empfindlicher Mangel. Man ist beinahe ausschließlich auf die Mitglieder der weltlichen und namentlich der religiösen Korporationen angewiesen, die aber trotz ihrer hochangesehenden Reihungen auch nicht emporsteigen überall so, wie es not tut, einzutreten können. Allerdings Pflegerinnen gibt es nicht allzuviel, sie sind zumeist gering-

teuer und bieten, so wie heute die Verhältnisse liegen, keine Garantie für Tüchtigkeit und Zuverlässigkeit. Der Auftrag, einem einzigen Frauen ihre ganze Zeit zu widmen, können aber die Mitglieder der geistlichen und weltlichen Korporationen abhängig nicht gewesen. Auch davon abgesehen, hat, wie man offen angeben muß, die Versicherung der geistlichen Pfleger unter gewissen Bedingungen ihr Mögliche; der ausgedrohte feindselige Charakter des ganzen Einrichtung, Verschwiegenheit des Glaubens oder der religiösen Ausfluss, können zu Unzufriedenheiten und zur Verstimmung des Leidenden führen, und das Wohl des Kranken ist für den Arzt oberstes Gesetz. Ein starker Druck weltlicher Elemente zu dem Krankenpflegeberuf ist darum sehr zu wünschen. Wie das gesamte Krankenhauswesen auf konfessioneller Grundlage entstanden ist und sich erst allmählich zu einer paritätischen Einrichtung entwickelt hat, so wird sicherlich auch der Beruf der Krankenpflege mit der Zeit mehr und mehr einen interkonfessionellen Charakter annehmen. Damit aber dem Beruf neue, tätige Kräfte zugesellt werden, ist es vor allem notwendig, der Krankenpflegeerin eine ausreichende materielle Existenz zu bieten; sie muss in der Lage sein, ohne ernste Sorgen ihre schweren Pflichten zu erfüllen; für den Fall der Entfristung, der Alterschwäche oder vorzeitig eintretenden Arbeitsunfähigkeit muß sie sorgfältig und jedem Maßstab seitens des Publikums, jeder Überanstrengung im Dienste mit Sicherheit vorgebeugt sein. Es erscheint auch nicht notwendig, die Pflegerin möglichst von der Außenwelt abzusperren und jedes häusliche Vergnügen als des Standes unwürdig hinzustellen.

Wir verkennen keineswegs, daß unser Vorschlag zunächst ein utopisches Gepräge an sich trägt; wenn man aber bedenkt, daß in unserer follettischen Zeit so viele Berufe sich organisieren und auf diesem Wege nicht allein ihre soziale Lage verbessern, sondern auch durch die Pflegelinie und die Pflegekunst auf jeden Einzelnen ihre Leistungsfähigkeit auf eine höhere Stufe heben, dann wird wohl das Bild, welches wir zu entwerfen versucht haben, weniger fremdartig anmuten. Freilich verkennen wir nicht, daß es kaum möglich erscheint, von heute auf morgen die heterogenen Elemente zu einer einheitlichen Organisation zusammenzuschweißen, aber die Haushaltspflege ist für die öffentliche Gesundheit von höchster Bedeutung und die Ausbildung und Leistungsfähigkeit der Pflegerinnen kann nicht minder wichtig, als die des ärztlichen Personals. Es wäre darum nicht zu viel verlangt, daß der Staat für die Sache annimmt. Dafür ist darum die Aufgabe gemeinnütziger Vereine, sowie der engsten und weiteren Kommunalverbände sehr müssen, hier vorzuarbeiten, die Einrichtung solcher Pfleginnenorganisationen anzurufen und tatsächlich zu fördern. Eine leistungsfähigen und lebensfrischen Organisation wird dann auch der Staat seine Unterstützung nicht versagen.

Deutsches Reich.

5. Berlin, 18. Dezember. (Sicherung des Friedens im Berliner Brauerei.) Die „Soziale Präzess“ berichtet mit Recht auf das eingehende über Vereinbarungen, die zwischen den Arbeitgebern und den Arbeitnehmern des Berliner Brauwesens zur Sicherung des sozialen Friedens getroffen worden sind. Diese Vereinbarungen, die einerseits auf den vielfach unterschriebenen § 8 des Bürgerlichen Gesetzbuchs, andererseits auf die Errichtung eines Einigungskomitees abzielen, haben zu Kontrahenten den Verein der Brauereien von Berlin und Umgegend als Organisation der Arbeitgeber, die Section I und II des Gewerkschaftlichen Centralverbandes Deutscher Brauereiarbeiter, den Verein der Bierbrauergesellen Berlins (Bürgerlicher Richtung) und der Centralverein der Deutschen Börse als Organisationen der Arbeitnehmer. Den Anstoß zu den Verhandlungen gab der anlässlich einer Wohnungsfeier im vorherigen Jahre ausgebrochene Bund des Centralverbandes Deutscher Brauereiarbeiter, über die Auslegung des § 8 des Bürgerlichen G-B. eine Vereinbarung herbeiführten. Die Arbeitgeberorganisation erklärte sich hierzu bereit, wenn die Bildung eines Einigungskomitees unter Einvernehmen der oben genannten zwei anderen Arbeitnehmer-Organisationen damit verbunden würde. Nachdem der Centralverband hierauf eingegangen, ist in längeren Beratungen über beide Forderungen die erforderliche Einigung erzielt worden, ohne daß von irgend einer Seite ein Drang ausgestellt wäre. Die Brauereiarbeiter haben nunmehr für die in § 8 des Bürgerl. G-B. vorgesehene Errichtung für Arbeitgeber und Arbeitnehmer erhalten. Bekanntlich enthält § 8 des Bürgerl. G-B. (voraus von uns vor einiger Zeit hingestellt) nicht ausreichendes Recht, so daß selbst in häufigen und häufigen Betrieben die Auslegung der fraglichen Bestimmung ungünstig für die Arbeitnehmer ist. Im Berliner Brauwesende wird nunmehr § 8 auf die Fälle von Krankheit, militärische Dienst und eine durchaus liberale Anwendung finden, die höchstlich nachdrücklich wird. Außerdem legt die Vereinbarung über die Errichtung eines Einigungskomitees für das Brauwesen fest, daß dafür ab, daß hier das Sozialitätsrecht der Arbeiter ausdrücklich anerkannt wird. Die Arbeitnehmer erhalten dafür in dem paritätisch zusammengesetzten Einigungskomitee eine Gewalt für die ruhige Entwicklung

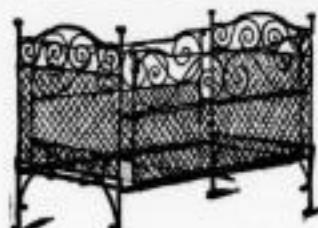
Aus zurückgesetzten Lagerbeständen
der Firma Moritz Mädler:
Reisetaschen, Reisenecessaire
Feine Lederwaren mit und ohne Stickerei
Photographie-Albums, Postkarten-
Albums, Photographie-Rahmen
Spazierstöcke, Reitsättel.

Weihnachts-Ausverkauf

zu sehr billigen Preisen

1. Etage 8 Petersstrasse 8 1. Etage
Mädler's Kaufhaus.
Oswald Gründig.

Aus den Lagerbeständen
der Kunstanstalt Grimme & Hempel, Act.-Ges.:
Oelgemälde und Aquarelle
von bekannten Künstlern
Emaille- und Wandbilder
Post-Transparent- und Menu-Karten
Diaphanie-Glasbilder.



**Vorzüglichster Haustrunk
für Alt und Jung!**
zu begießen in:
Fass, Flaschen und Siphons, Originalfüllung.
Fernsprecher 5879. Kellerei Leipzig-Pl. Nonnenstr. 25.

Weihnachts-Geschenke:



Apparate für Brennspiritus-Verwendung.

Spiritus-Glühlicht-Lampen. Für Innen- und Außen-Beleuchtung. auf jede normale Petroleum-Lampe aufzuschrauben. Compl. Tisch-Lampen von Mk. 10 an.

Spiritus-Hand- u. Herd-Kocher. Praktisch, reinlich und sparsam. In allen Ausstattungen und Preislagen von Mk. 0,50 an.

Spiritus-Bügeleisen. Reinliches und schnelles Bügeln, dauernd gebrauchsfähig. Kein Rauch! Keine Asche! Keine schädlichen Gase!

In allen Größen und Formen, von Mk. 7,00 an.

Spiritus-Heizöfen. Sofortige Hitze-Erzeugung. Leicht transportabel! Eignen sich vorzüglich zur schnellen Erwärmung.

Preise von Mk. 20,— an.

Spiritus-Frisir-Apparate für flüssigen und festen Spiritus

U. S. W.

Man verlangt reichhaltige illustrierte Preisliste.

Zur Speisung vorstehender Apparate empfehlen wir

Brennspiritus „Marke Herold“

in Patentflaschen mit Original-Verschluss

Original-Literflasche

90 Volumen-Procent 25 Pf. excl. Glas

95 " 30 " "

Leipziger Spritfabrik,

Ausstellungs- u. Verkaufs-Lokal:

Leipzig, Reichsstr. 6.

Eingetragenes Waarenzeichen.

Das schönste Weihnachtsgeschenk!!

für Kinder und Erwachsene

Timo!! Preisgekrönt!!

In den Spielwarengeschäften jetzt noch vorrätig von 2 Mk. an.

Taschentuch-Parfüms in Cartons

zu 1, 2 u. 3 Flaschen, sowie Parfüm-Zusammenstellungen jeder Art.

Toilette-Seifen u. Toilette-Gegenstände

Kopf-, Kleider-, Hut-, Zahn- u. Nagelfürsten, Kämme

Frisirlampen, Spiegel, Schwamm- u. Bürstenhalter

in grosser Auswahl zu reellen, doch streng festen Preisen bei

Oscar Prehn zur Flora, Grimmaische Str. 15

Filiale Parfumerie internationale Petersstrasse 12.

Wirtschafts-Gallerie Stand No. 28 **Markthalle** Wirtschafts-Gallerie Stand No. 28

Grosse Auswahl

Kinder-Spielzeug in Porzellan und Töpfervägen.

Alle Wirtschafts- und Küchenartikel
in Glas, Steinzeug und Porzellan.

Töpfervägen aller Art.

Wirtschafts-Gallerie Stand No. 28 **Markthalle** Wirtschafts-Gallerie Stand No. 28

en gros. **en détail.**
Paul Kempfe
Handschuhe
eigener Fabrik
Reichsstrasse 3
gegr. 1843.

empfiehlt Reichsstr. 3.
sein bedeutendes Lager aller Sorten Handschuhe.
Durch Selbstfabrikation

bin ich in der Stadt gesetzt, sicher vorzüglicher Qualität und Arbeit auch die billigsten Preise zu stellen.

Specialität:

ff. ziegenlederne Glacé-Handschuhe

in den schönsten Farben.

Gefütterte Glacé- und Wildleder-Handschuhe

in Seide, Wolle und Pelz.

Winterhandschuhe mit und ohne Lederbesatz in reichster Auswahl.

Handsuhu-Abonnement zu ermässigten Preisen.

Elegante Verpackung gratis.

C. L. Flemming
Globenstein, Post Rittersgrün, Sachsen, Holzwarenfabrik,
Weihnachts-Pyramiden

Gedrehte Säulen

Gesetzl. geschützt.

No. 1. 80 cm hoch.

4 Stockwerke, durch Kerzen bewegliche Teller.

Mit Figuren und Einrichtung für 12 Kerzen

M. 8,—.

No. 2. 1 Meter hoch.

5 Stockwerke, durch Kerzen bewegliche Teller.

Mit Figuren und Einrichtung für 15 Kerzen

M. 10,—, 15,—, 25,— u. 50,—.

Dies Bild zeigt die Pyramide No. 2 zu 10 M.

Schön, Bun, Dauerhaft, Leichtgehend.

Zeugnis. Die mir freundlich übersandte Pyramide ist unverschämt eingerichtet. Ich sehe mich deshalb veranlasst, Ihnen für prompte Bedienung herzlich zu danken.

Amandus Wallisch, Lehrer, Meissner L. S.

Schilder-Malerei

auf Glas, Holz, Blech, Waschtuch u. c.

Einfache und feinste

Lakirungen jeder Art.

Gebr. Rennert, Johannisgasse 10.

1796.

Rudolph Ebert,

5. Thomasgasse 5.

Oberzu dieser Beilage.

Dr. Oetker's
Badzubler 10 Bzg.
Vanille-Brüder 10 Bzg.
Pudding-Butter 10 Bzg.
Milchzucker benötigte Recepte
gratist vor bestem Colonial-
waren- und Drengengeschäft jeder
Stadt.
Vertrieb: Holzapfel & Büchner,
Leipziger Str. 11, Weißgerberstr. 5,
Dresdner 3159.

Portwein

alter Seine 1/2 Fl. Mk. 1,25
ganz alter Seiner 1/2 Fl. Mk. 2,--

empfiehlt

Cäsar Pighetti,

Katharinenstr. 4,

am Markt.

Caviar
in großer Qualität
in 100 g-1 kg-2 kg-4 kg-6 kg-8 kg-10 kg-12 kg-14 kg-16 kg-18 kg-20 kg-22 kg-24 kg-26 kg-28 kg-30 kg-32 kg-34 kg-36 kg-38 kg-40 kg-42 kg-44 kg-46 kg-48 kg-50 kg-52 kg-54 kg-56 kg-58 kg-60 kg-62 kg-64 kg-66 kg-68 kg-70 kg-72 kg-74 kg-76 kg-78 kg-80 kg-82 kg-84 kg-86 kg-88 kg-90 kg-92 kg-94 kg-96 kg-98 kg-100 kg-102 kg-104 kg-106 kg-108 kg-110 kg-112 kg-114 kg-116 kg-118 kg-120 kg-122 kg-124 kg-126 kg-128 kg-130 kg-132 kg-134 kg-136 kg-138 kg-140 kg-142 kg-144 kg-146 kg-148 kg-150 kg-152 kg-154 kg-156 kg-158 kg-160 kg-162 kg-164 kg-166 kg-168 kg-170 kg-172 kg-174 kg-176 kg-178 kg-180 kg-182 kg-184 kg-186 kg-188 kg-190 kg-192 kg-194 kg-196 kg-198 kg-200 kg-202 kg-204 kg-206 kg-208 kg-210 kg-212 kg-214 kg-216 kg-218 kg-220 kg-222 kg-224 kg-226 kg-228 kg-230 kg-232 kg-234 kg-236 kg-238 kg-240 kg-242 kg-244 kg-246 kg-248 kg-250 kg-252 kg-254 kg-256 kg-258 kg-260 kg-262 kg-264 kg-266 kg-268 kg-270 kg-272 kg-274 kg-276 kg-278 kg-280 kg-282 kg-284 kg-286 kg-288 kg-290 kg-292 kg-294 kg-296 kg-298 kg-300 kg-302 kg-304 kg-306 kg-308 kg-310 kg-312 kg-314 kg-316 kg-318 kg-320 kg-322 kg-324 kg-326 kg-328 kg-330 kg-332 kg-334 kg-336 kg-338 kg-340 kg-342 kg-344 kg-346 kg-348 kg-350 kg-352 kg-354 kg-356 kg-358 kg-360 kg-362 kg-364 kg-366 kg-368 kg-370 kg-372 kg-374 kg-376 kg-378 kg-380 kg-382 kg-384 kg-386 kg-388 kg-390 kg-392 kg-394 kg-396 kg-398 kg-400 kg-402 kg-404 kg-406 kg-408 kg-410 kg-412 kg-414 kg-416 kg-418 kg-420 kg-422 kg-424 kg-426 kg-428 kg-430 kg-432 kg-434 kg-436 kg-438 kg-440 kg-442 kg-444 kg-446 kg-448 kg-450 kg-452 kg-454 kg-456 kg-458 kg-460 kg-462 kg-464 kg-466 kg-468 kg-470 kg-472 kg-474 kg-476 kg-478 kg-480 kg-482 kg-484 kg-486 kg-488 kg-490 kg-492 kg-494 kg-496 kg-498 kg-500 kg-502 kg-504 kg-506 kg-508 kg-510 kg-512 kg-514 kg-516 kg-518 kg-520 kg-522 kg-524 kg-526 kg-528 kg-530 kg-532 kg-534 kg-536 kg-538 kg-540 kg-542 kg-544 kg-546 kg-548 kg-550 kg-552 kg-554 kg-556 kg-558 kg-560 kg-562 kg-564 kg-566 kg-568 kg-570 kg-572 kg-574 kg-576 kg-578 kg-580 kg-582 kg-584 kg-586 kg-588 kg-590 kg-592 kg-594 kg-596 kg-598 kg-600 kg-602 kg-604 kg-606 kg-608 kg-610 kg-612 kg-614 kg-616 kg-618 kg-620 kg-622 kg-624 kg-626 kg-628 kg-630 kg-632 kg-634 kg-636 kg-638 kg-640 kg-642 kg-644 kg-646 kg-648 kg-650 kg-652 kg-654 kg-656 kg-658 kg-660 kg-662 kg-664 kg-666 kg-668 kg-670 kg-672 kg-674 kg-676 kg-678 kg-680 kg-682 kg-684 kg-686 kg-688 kg-690 kg-692 kg-694 kg-696 kg-698 kg-700 kg-702 kg-704 kg-706 kg-708 kg-710 kg-712 kg-714 kg-716 kg-718 kg-720 kg-722 kg-724 kg-726 kg-728 kg-730 kg-732 kg-734 kg-736 kg-738 kg-740 kg-742 kg-744 kg-746 kg-748 kg-750 kg-752 kg-754 kg-756 kg-758 kg-760 kg-762 kg-764 kg-766 kg-768 kg-770 kg-772 kg-774 kg-776 kg-778 kg-780 kg-782 kg-784 kg-786 kg-788 kg-790 kg-792 kg-794 kg-796 kg-798 kg-800 kg-802 kg-804 kg-806 kg-808 kg-810 kg-812 kg-814 kg-816 kg-818 kg-820 kg-822 kg-824 kg-826 kg-828 kg-830 kg-832 kg-834 kg-836 kg-838 kg-840 kg-842 kg-844 kg-846 kg-848 kg-850 kg-852 kg-854 kg-856 kg-858 kg-860 kg-862 kg-864 kg-866 kg-868 kg-870 kg-872 kg-874 kg-876 kg-878 kg-880 kg-882 kg-884 kg-886 kg-888 kg-890 kg-892 kg-894 kg-896 kg-898 kg-900 kg-902 kg-904 kg-906 kg-908 kg-910 kg-912 kg-914 kg-916 kg-918 kg-920 kg-922 kg-924 kg-926 kg-928 kg-930 kg-932 kg-934 kg-936 kg-938 kg-940 kg-942 kg-944 kg-946 kg-948 kg-950 kg-952 kg-954 kg-956 kg-958 kg-960 kg-962 kg-964 kg-966 kg-968 kg-970 kg-972 kg-974 kg-976 kg-978 kg-980 kg-982 kg-984 kg-986 kg-988 kg-990 kg-992 kg-994 kg-996 kg-998 kg-1000 kg-1002 kg-1004 kg-1006 kg-1008 kg-1010 kg-1012 kg-1014 kg-1016 kg-1018 kg-1020 kg-1022 kg-1024 kg-1026 kg-1028 kg-1030 kg-1032 kg-1034 kg-1036 kg-1038 kg-1040 kg-1042 kg-1044 kg-1046 kg-1048 kg-1050 kg-1052 kg-1054 kg-1056 kg-1058 kg-1060 kg-1062 kg-1064 kg-1066 kg-1068 kg-1070 kg-1072 kg-1074 kg-1076 kg-1078 kg-1080 kg-1082 kg-1084 kg-1086 kg-1088 kg-1090 kg-1092 kg-1094 kg-1096 kg-1098 kg-1100 kg-1102 kg-1104 kg-1106 kg-1108 kg-1110 kg-1112 kg-1114 kg-1116 kg-1118 kg-1120 kg-1122 kg-1124 kg-1126 kg-1128 kg-1130 kg-1132 kg-1134 kg-1136 kg-1138 kg-1140 kg-1142 kg-1144 kg-1146 kg-1148 kg-1150 kg-1152 kg-1154 kg-1156 kg-1158 kg-1160 kg-1162 kg-1164 kg-1166 kg-1168 kg-1170 kg-1172 kg-1174 kg-1176 kg-1178 kg-1180 kg

1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 644, Freitag, 19. Dezember 1902. (Morgen-Ausgabe.)

Amtlicher Teil.

Befanntmachung.

Der Verleihung der Nachteile und Gewinne, die damit verbunden sind, das Rechtssitz sich in Wohnungen, Keller oder anderen Räumen einzulegen, machen wir hierzu folgendes bekannt:

Rechtsgut kann in Wohnungen u. s. w. aus offenen Fenstern und unbedeckten Leitungen, die in solchen Räumen vorhanden sind, austreten.

Das Rechtsgut kann aber auch in die Wohnungen und sonstigen Räume von geschlossenen Leitungen aus, die in unbedeckten Wohnungen u. s. w. vorhanden sind, austreten.

Wenn kann das Rechtsgut aus geschlossen gewordener unterirdischer Haupt- oder Nebenleitung durch das Erdreich und die Grundwasserkörper, oder durch Kanalhöhlen und Rückschlüsse in die Wohnungen, Keller u. s. w. eindringen.

Rechtsgut gelangt am leichtesten dann, wenn eine Freistellung des Boden des Zustifts ist freie steht.

So kann es kommen, daß Räume mit Gas gefüllt werden, in denen gar keine Gasentzündung vorliegt.

Sach ist es nicht ausgeschlossen, daß gleichzeitig Blasen sowohl an Gasentzündungswegen, als auch an ununterscheidbaren Röhren die Veranlassung zu Gasentzündungen geben.

Das Rechtsgut kann ebenfalls in Explosionsröhren, zumindestens zu Gasentzündungen Anlaß geben, nicht sich aber durch einen Bereich sonst bemerkbar.

Um so geringer die bedrohlichen Gefahren zu schützen, ist es erforderlich, wie folgt zu verfahren:

Wird in einem Raum aus nur einer Spur von Gasentzündungswegen, oder liegt auch nur unzweifelhaft eine Gasentzündung vor, so läßt man durch Öffnen der Türen und Fenster ohne Absicht auf eine hergehende Röte oder sonst anständige Weise.

Gleichzeitig läßt man Feuer und Licht in dem Raum.

Bei einer Gasentzündung verdecken, so leichte man gleichzeitig die Fensterläden und den Haushalt.

Man hätte sich vor Allem vor jedem Abenteuer.

So lange Gasgeruch wahrschaut ist, darf man niemals in solchen Räumen nicht antreten.

Und dürfen die Räume nicht mit Feuer oder Licht beleuchtet werden.

Bei möglichster Sicherstellung, gleichviel ob bei Tage oder bei Nacht, sollte man den Fuß und Füße nicht eher, als bis möglichst gehoben.

Bei Tage nimmt die Geschäftsführerin der Gasanstalten Kurzzeitproben 14, II., welche Meldeungen entgegen.

Und unterhalten die Gasanstalten von Abend 6 Uhr bis früh 7 Uhr eine Wache am Rathausmarkt Nr. 2.

Unternehmen die Rathswache und die Polizeiauthoheit jederzeit entgegen.

Wenn der Schaden aus einer Privatgasleitung ausgeht, so ist ein Gasfachleute hinzugezogen.

Leipzig, am 15. Dezember 1902.

Der Rath der Stadt Leipzig.
1c, 6491. Dr. Tröndlin.

Befanntmachung.

Es ist hier namentlich in der Weihnachtszeit vorgelommen, daß Gold- und Silberwaren, sowie Juwelenwaren an öffentlichen Orten der heiligen Stadt aufgezeigt werden.

Wir verweisen deshalb hiermit auf die §§ 42a und 36 des 3. der Reichsgesetzordnung, wonach Gold- und Silberwaren sowie Juwelenwaren vor Haßt zu Haßt oder auf öffentlichen Wegen, Straßen, Plätzen oder an anderen öffentlichen Orten nicht aufgestellt werden dürfen, und zwar auch von solchen Personen nicht, die dort, wo sie feilhalten, ihren Wohnsitz oder den Sitz ihrer gewerblichen Niederlassung haben.

Wie diese unten aufgeführten angewiesenen, die Weihnachtszeit geleglichen Bedürfnisse, deren Bedeutung nach § 148 der Reichsgesetzordnung — aus der Sicht der Geschäftsführer die Kaufleute — gegen die Sicht der Polizei — nicht im Weihnachtsdienst mit Haßt bis zu 1000 Mark zu bestrafen ist, istragt zu überzeugen.

Leipzig, am 11. Dezember 1902.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Gewerbeamt.

Via. 12073. Dr. Klemm.

Verdingung.

Die in den Neubau des Bauaufsichtsbehörden Institutes an der Johannis-Allee erforderte werdende

Statische Belastungsanlage soll ins Gedächtnis vergeben werden.

Die Verdingzeichnisse mit Grundplänen sind im Universitäts-

Niederschlag (1. Klasse, Nachzugs-Silber) gegen Bezahlung zu entnehmen und bis spätestens

den 30. Dezember 1902

an das Amtliche Postamt und verschlossen einzureichen. Dießen verbleiben Eigentum des Bauaufsichtsbehörden.

Die Anzahl seiner Bewerber, welche bis Ende Februar 1903 an ihre Gebot gebunden bleiben, wird verhältnißig.

Dieselben Bewerber, mit welchen die Zahl der Anträge zusammen nicht vereinbart werden können, haben ihre Angebote als abgelehnt anzusehen.

Leipzig, den 16. Dezember 1902.

Königl. Landesamt. Königl. Universitäts-Amtamt.

Leipzig.

Königl. Amtsgericht. Königl. Universitäts-Amtamt.

Inhalt ein pathologisch-physiologisches Institut zu errichten, für die städtischen Schulen wurde die Beschaffung von Gewerbeschulräumen (eine Handvorschrift) beschlossen. Der erste Stadtrat Herr Dr. Sturm erhält nach einem Beschluss beider habsischen Kollegen vom 1. Januar als eine persönliche Gehaltszusage von jährlich 300 A. — Im heutigen Central-Theater wird in den nächsten Tagen das große Kino-Restaurant eröffnet, welches das Getränke einer deutschen Bierstube zu Anfang des vorigen Jahrhunderts tragen wird, ausgestattet mit Wandgemälden aus Chemnitz' Vergangenheit.

* Meissen, 17. Dezember. Der Rat hat beschlossen, die am 31. Dezember d. J. zur Erledigung kommende erste Stadtstaatselle ausschreiben.

* Jena, 18. Dezember. Für den Verband evangelisch-lutherischer Kirchengemeinden der Stadt Jena ist ein Abgeändertes Regulativ über Taufen, Aufgebote, Trauungen und Beerdigungen erlassen, vom Rat und Staatsverordneten nach einer Erörterung über die Gebühren beim Seelservice, Leichenführern, wie überhaupt über das Bestattungswesen aufgestellt worden. — Die Juristen des Landgerichtsgerichts Jena haben vorgehoren zu Ehren des in den Aufsatz treitenden Sondergerichts Justizrat Wittenbecker hier eine Abhörschreibe ab, bei der dem Schreiber eine kostbare Stütze geworden wurde. — Die evangelischen Arbeitervereine hier haben in diesem Jahre 7400 A. Spargelder ausgeschüttet und jetzt an die Mitglieder verteilt. — Durch das eingetroffene Tumultus und die großen Wasserzufüllungen der Mulde stark angeschwollen.

* Gotha, 18. Dezember. Die Wasserregierung des Kreisstaats Gotha-Goslar hat ihre Wasserleitungsanlagen an den Wasserwerksverband der Gemeinden Gotha, Einbeck und Niedersachsen verlost und beschafft am 16. d. Wiss. Ihre Auflösung und Liquidation beschlossen.

* Goslar-Eschwege, 17. Dezember. Mit der Drage der Überleitung des "Härtelrundes" in unsere Gemeinde hat sich unsere Stadt schon wiederholzt beschäftigt. Mitte des vorherigen Jahrhunderts wurde der Stadt Goslar ein der Hüttengrund von Überleitungssicherung bis auf 1867, 1874 und 1885/86 — verlor man die Bildung einer eigenen Hüttengrundgemeinde, welche dann später der Stadt einschließlich werden sollte. Es schwanden ferner mit Überleitungssicherungen, den Hüttengrund tauchte nach Goslarstein zu bringen. Diese haben jetzt zu dem Ergebnis geführt, daß der Überleitungswiger Gemeinderat seine Zustimmung gegeben hat, daß der Hüttengrund nach hier überlebt wird. Für diese, sowie einige damit verbundene Gebietsabtrennungen verlangt er 115 000 A. Der niedrige Stadtrat hat nun beschlossen, die Grenzen im Osten noch weiter nach Süden zu verschieben und insgesamt 105 000 A. mit dem Vorbehalt besonderer Vereinbarungen zu ziehen. Nach längerer Ausprache im Stadtverordnetenfolgung, in welcher man den Wunsch ausprach, daß die Grenze nach Osten noch weiter hinzuverschoben werden möge, kam folgender Antwort zur Annahme: "Das Kollegium nimmt nicht sowohl Rücksicht auf die vom Ausbau vorstehenden Grenze und ist der Meinung, daß die Grenze am Goldbach- und Gemündbach vorüber, nach dem Vornförder zu führen muß."

* Goslar, 17. Dezember. Wegen der jetzt Ver vollkommenen der mechanischen Weberei hat der Stamn der höchsten Gewerbe in den letzten Jahren keinen Zusatz mehr erhalten, nur die verhältnismäßig wenigen Webereien dieses auf dem Rücken der Industrie liegenden waren überdies auch nicht sonderlich stark beschäftigt. Die letzten Wochen haben hierin einen ebenso leichten Wandel gebracht, denn die Stücke der Hausweberei sind jetzt in reicher Fülle und die Bezeichnungen sind so umfangreich, daß kaum alles bewältigt werden kann. Besonders gut beschäftigt ist die Handweberei jetzt auch in Treseburg.

* Glauchau, 18. Dezember. Ein schwerer Unfall ereignete sich gestern vormittags in dem nahegelegenen Dorf Jesau. Die Werke eines beladenen Pferdwagens rutschten während des Abschlags und stürmten gegen die an der Seite befindliche geschlossene Einfriedungsbatterie, als eben im Augenblick ein Zug mit vollem Tempo vorfuhr und wobei das eine Pferd vollständig zerstört und das andere fast beschädigt wurde.

* Glauchau, 18. Dezember. Bei der in Glauchau am 16. d. Wiss. durchgeführten Gemeindewahl-Gehaltszusagewahl sind in der 2. und 3. Klasse die Kandidaten des Arbeitervereins gewählt worden. An der 1. Klasse wurde der frühere Gemeindeworhdin Gott wieder als Gemeindeworhdin gewählt. — An Rodewisch war die Gemeindewahl eine sehr klare, von über 1000 Wahlberechtigten wählten nur 217. — Seit vergangener Nacht haben wir hier wieder Karren-Schneefall.

* Reichenbach, 18. Dezember. In welcher Weise auch hier wie in anderen Orten das städtische Beleuchtungsbudapest in die Höhe gegangen ist, das zweitfolgend folgende gelten im Stadtverordnetenfolgung veröffentlichte Statistik: Es brauchen 1905 370 Arbeits- und 124 Nachtlaternen; 1902 über 447 Arbeits- und 104 Nachtlaternen, und der Kostenaufwand dafür liegt von 1142 A. auf 22 000 A. wobei man zu berücksichtigen hat, daß sich die Stadt in diesen sieben Jahren gar nicht wesentlich vergrößerte. — Die städtische Sammlung von handgewebten und Textil-Gebildern wird immer mehr beweisen. So wurden bis Ende November d. J. 1821 Stoffe (1901 nur 1020 gesetzt) und 10 000 einzelne Vorlagenblätter, sowie 25 000 Kleiderstoffmuster angegeben. — Einer Chausseepunkt erläuterten sich mehrere habsischen Kollegen, indem sie geltend der Frau verweisen, daß sie in Bamberg den Rat der Stadt nicht mehr als bestens verstanden. Dennoch wird sie in Bamberg das Amt weiterführen, während sie in Plauen den Rat der Stadt nicht mehr als bestens verstanden.

* Plauen i. B., 17. Dezember. Hier herrscht zur Zeit Wassermangel, vielleicht nicht nur durch schwierige Quellenlage in den Gewässern, als vielmehr durch Rohrzersetzung, an deren Ausbildung schon seit Tagen gearbeitet wird, verursacht. Der Stadtrat läuft nach den Straßen und Gassen, in welchen die Wasserleitungen verlegt haben, Wasser mit Wagen zufließen. Den Bewohnern wird die Auswirkung der Wasserwagen durch Formulare angezeigt.

* Plauen i. B., 18. Dezember. Dem Unternehmen nach wird der gegenwärtig bei der Amtshauptmannschaft Plauen als Amtsschreiber Amtsschreiber Dr. jur. Ritter Vogel v. Romanek aus dem 1. Januar 1903 ab bei dieser Behörde als Bezirkskassier angestellt.

* Plauen i. B., 18. Dezember. In vergangener Nacht und heute früh machte sich hier ein eisiger Fall bemerkbar. Durch die Schwere des nothen Schneids sind an den Telegraphenleitungen viele Schäden vorgekommen, indem die Trähte niedergeschlagen wurden und durch einander gekommen, auch Säulen umgestoßen worden und Trähte zerstört sind. Die Störung im Fernsprechverkehr ist groß. Niemand kann sich erinnern, das hier durch Schnee jemals eine so erhebliche Verhängung an der Telegraphen-Einrichtung vorgekommen ist. Es steht zu befürchten, daß auch in den Wäldern durch Schneedeich großer Schaden angerichtet worden ist.

* Schwerzenberg, 17. Dezember. Die Stadtverordneten genehmigten eine neue Gehaltszusage für die habsischen Lehrer, nach welcher der Anfangsgehalt eines standigen Lehrers 1500 A., der bei Beginn des 34. Lebensjahrs zu erreichende Höchstgehalt 300 A. beträgt. — Weiter bestimmt man die Mittel zur Errichtung einer geschichtlichen Fortbildungsschule, ferner die Einführung sogenannter höheren Räume bei der Sparkasse und regte die Umwandlung der hier befindenden Delsgesellschaft in eine Steinkohlen-Gesellschaft und die Einförderung von Roheisenhüttchen an.

* Meissen, 18. Dezember. Zum Zwecke einer Gelehrtenbefreiung trafen am 17. d. Wiss. vormittags 35 Offiziere, unter denen sich 4 Generale befanden, und Dresden mit dem Bahnhof hier ein. Nach eingehenderem Gründeln wurde die Pleite in 11 Wagen nach Meißen fortgesetzt. In Zabel wurde über die Elbe und auf rechten Wier dann weiter gefahren.

* Dresden, 18. Dezember. Die Frau Prinzessin Johanna Georgi beschloß am Montag in Begegnung des Kriegsministers v. Prittwitz und der Frau Baronin v. Rindfuss, unter denen sich 4 Generale befanden, und Dresden mit dem Bahnhof hier ein. Nach eingehenderem Gründeln wurde die Pleite in 11 Wagen nach Meißen fortgesetzt. In Zabel wurde über die Elbe und auf rechten Wier dann weiter gefahren.

* Dresden, 18. Dezember. Die Frau Prinzessin Johanna Georgi beschloß am Montag in Begegnung des Kriegsministers v. Prittwitz und der Frau Baronin v. Rindfuss, unter denen sich 4 Generale befanden, und Dresden mit dem Bahnhof hier ein. Nach eingehenderem Gründeln wurde die Pleite in 11 Wagen nach Meißen fortgesetzt. In Zabel wurde über die Elbe und auf rechten Wier dann weiter gefahren.

* Dresden, 18. Dezember. Die Frau Prinzessin Johanna Georgi beschloß am Montag in Begegnung des Kriegsministers v. Prittwitz und der Frau Baronin v. Rindfuss, unter denen sich 4 Generale befanden, und Dresden mit dem Bahnhof hier ein. Nach eingehenderem Gründeln wurde die Pleite in 11 Wagen nach Meißen fortgesetzt. In Zabel wurde über die Elbe und auf rechten Wier dann weiter gefahren.

* Dresden, 18. Dezember. Die Frau Prinzessin Johanna Georgi beschloß am Montag in Begegnung des Kriegsministers v. Prittwitz und der Frau Baronin v. Rindfuss, unter denen sich 4 Generale befanden, und Dresden mit dem Bahnhof hier ein. Nach eingehenderem Gründeln wurde die Pleite in 11 Wagen nach Meißen fortgesetzt. In Zabel wurde über die Elbe und auf rechten Wier dann weiter gefahren.

* Dresden, 18. Dezember. Die Frau Prinzessin Johanna Georgi beschloß am Montag in Begegnung des Kriegsministers v. Prittwitz und der Frau Baronin v. Rindfuss, unter denen sich 4 Generale befanden, und Dresden mit dem Bahnhof hier ein. Nach eingehenderem Gründeln wurde die Pleite in 11 Wagen nach Meißen fortgesetzt. In Zabel wurde über die Elbe und auf rechten Wier dann weiter gefahren.

* Dresden, 18. Dezember. Die Frau Prinzessin Johanna Georgi beschloß am Montag in Begegnung des Kriegsministers v. Prittwitz und der Frau Baronin v. Rindfuss, unter denen sich 4 Generale befanden, und Dresden mit dem Bahnhof hier ein. Nach eingehenderem Gründeln wurde die Pleite in 11 Wagen nach Meißen fortgesetzt. In Zabel wurde über die Elbe und auf rechten Wier dann weiter gefahren.

* Dresden, 18. Dezember. Die Frau Prinzessin Johanna Georgi beschloß am Montag in Begegnung des Kriegsministers v. Prittwitz und der Frau Baronin v. Rindfuss, unter denen sich 4 Generale befanden, und Dresden mit dem Bahnhof hier ein. Nach eingehenderem Gründeln wurde die Pleite in 11 Wagen nach Meißen fortgesetzt. In Zabel wurde über die Elbe und auf rechten Wier dann weiter gefahren.

* Dresden, 18. Dezember. Die Frau Prinzessin Johanna Georgi beschloß am Montag in Begegnung des Kriegsministers v. Prittwitz und der Frau Baronin v. Rindfuss, unter denen sich 4 Generale befanden, und Dresden mit dem Bahnhof hier ein. Nach eingehenderem Gründeln wurde die Pleite in 11 Wagen nach Meißen fortgesetzt. In Zabel wurde über die Elbe und auf rechten Wier dann weiter gefahren.

* Dresden, 18. Dezember. Die Frau Prinzessin Johanna Georgi beschloß am Montag in Begegnung des Kriegsministers v. Prittwitz und der Frau Baronin v. Rindfuss, unter denen sich 4 Generale befanden, und Dresden mit dem Bahnhof hier ein. Nach eingehenderem Gründeln wurde die Pleite in 11 Wagen nach Meißen fortgesetzt. In Zabel wurde über die Elbe und auf rechten Wier dann weiter gefahren.

* Dresden, 18. Dezember. Die Frau Prinzessin Johanna Georgi beschloß am Montag in Begegnung des Kriegsministers v. Prittwitz und der Frau Baronin v. Rindfuss, unter denen sich 4 Generale befanden, und Dresden mit dem Bahnhof hier ein. Nach eingehenderem Gründeln wurde die Pleite in 11 Wagen nach Meißen fortgesetzt. In Zabel wurde über die Elbe und auf rechten Wier dann weiter gefahren.

* Dresden, 18. Dezember. Die Frau Prinzessin Johanna Georgi beschloß am Montag in Begegnung des Kriegsministers v. Prittwitz und der Frau Baronin v. Rindfuss, unter denen sich 4 Generale befanden, und Dresden mit dem Bahnhof hier ein. Nach eingehenderem Gründeln wurde die Pleite in 11 Wagen nach Meißen fortgesetzt. In Zabel wurde über die Elbe und auf rechten Wier dann weiter gefahren.

* Dresden, 18. Dezember. Die Frau Prinzessin Johanna Georgi beschloß am Montag in Begegnung des Kriegsministers v. Prittwitz und der Frau Baronin v. Rindfuss, unter denen sich 4 Generale befanden, und Dresden mit dem Bahnhof hier ein. Nach eingehenderem Gründeln wurde die Pleite in 11 Wagen nach Meißen fortgesetzt. In Zabel wurde über die Elbe und auf rechten Wier dann weiter gefahren.

* Dresden, 18. Dezember. Die Frau Prinzessin Johanna Georgi beschloß am Montag in Begegnung des Kriegsministers v. Prittwitz und der Frau Baronin v. Rindfuss, unter denen sich 4 Generale befanden, und Dresden mit dem Bahnhof hier ein. Nach eingehenderem Gründeln wurde die Pleite in 11 Wagen nach Meißen fortgesetzt. In Zabel wurde über die Elbe und auf rechten Wier dann weiter gefahren.

* Dresden, 18. Dezember. Die Frau Prinzessin Johanna Georgi beschloß am Montag in Begegnung des Kriegsministers v. Prittwitz und der Frau Baronin v. Rindfuss, unter denen sich 4 Generale befanden, und Dresden mit dem Bahnhof hier ein. Nach eingehenderem Gründeln wurde die Pleite in 11 Wagen nach Meißen fortgesetzt. In Zabel wurde über die Elbe und auf rechten Wier dann weiter gefahren.

* Dresden, 18. Dezember. Die Frau Prinzessin Johanna Georgi beschloß am Montag in Begegnung des Kriegsministers v. Prittwitz und der Frau Baronin v. Rindfuss, unter denen sich 4 Generale befanden, und Dresden mit dem Bahnhof hier ein. Nach eingehenderem Gründeln wurde die Pleite in 11 Wagen nach Meißen fortgesetzt. In Zabel wurde über die Elbe und auf rechten Wier dann weiter gefahren.

* Dresden, 18. Dezember. Die Frau Prinzessin Johanna Georgi beschloß am Montag in Begegnung des Kriegsministers v. Prittwitz und der Frau Baronin v. Rindfuss, unter denen sich 4 Generale befanden, und Dresden mit dem Bahnhof hier ein. Nach eingehenderem Gründeln wurde die Pleite in 11 Wagen nach Meißen fortgesetzt. In Zabel wurde über die Elbe und auf rechten Wier dann weiter gefahren.

* Dresden, 18. Dezember. Die Frau Prinzessin Johanna Georgi beschloß am Montag in Begegnung des Kriegsministers v. Prittwitz und der Frau Baronin v. Rindfuss, unter denen sich 4 Generale befanden, und Dresden mit dem Bahnhof hier ein. Nach eingehenderem Gründeln wurde die Pleite in 11 Wagen nach Meißen fortgesetzt. In Zabel wurde über die Elbe und auf rechten Wier dann weiter gefahren.

* Dresden, 18. Dezember. Die Frau Prinzessin Johanna Georgi beschloß am Montag in Begegnung des Kriegsministers v. Prittwitz und der Frau Baronin v. Rindfuss, unter denen sich 4 Generale befanden, und Dresden mit dem Bahnhof hier ein. Nach eingehenderem Gründeln wurde die Pleite in 11 Wagen nach Meißen fortgesetzt. In Zabel wurde über die Elbe und auf rechten Wier dann weiter gefahren.

* Dresden, 18. Dezember. Die Frau Prinzessin Johanna Georgi beschloß am Montag in Begegnung des Kriegsministers v. Prittwitz und der Frau Baronin v. Rindfuss, unter denen sich 4 Generale befanden, und Dresden mit dem Bahnhof hier ein. Nach eingehenderem Gründeln wurde die Pleite in 11 Wagen nach Meißen fortgesetzt. In Zabel wurde über die Elbe und auf rechten Wier dann weiter gefahren.

* Dresden, 18. Dezember. Die Frau Prinzessin Johanna Georgi beschloß am Montag in Begegnung des Kriegsministers v. Prittwitz und der Frau Baronin v. Rindfuss, unter denen sich 4 Generale befanden, und Dresden mit dem Bahnhof hier ein. Nach eingehenderem Gründeln wurde die Pleite in 11 Wagen nach Meißen fortgesetzt. In Zabel wurde über die Elbe und auf rechten Wier dann weiter gefahren.

* Dresden, 18. Dezember. Die Frau Prinzessin Johanna Georgi beschloß am Montag in Begegnung des Kriegsministers v. Prittwitz und der Frau Baronin v. Rindfuss, unter denen sich 4 Generale befanden, und Dresden mit dem Bahnhof hier ein. Nach eingehenderem Gründeln wurde die Pleite in 11 Wagen nach Meißen fortgesetzt. In Zabel wurde über die Elbe und auf rechten Wier dann weiter gefahren.

* Dresden, 18. Dezember. Die Frau Prinzessin Johanna Georgi beschloß am Montag in Begegnung des Kriegsministers v. Prittwitz und der Frau Baronin v. Rindfuss, unter denen sich 4 Generale befanden, und Dresden mit dem Bahnhof hier ein. Nach eingehenderem Gründeln wurde die Pleite in 11 Wagen nach Meißen fortgesetzt. In Zabel wurde über die Elbe und auf rechten Wier dann weiter gefahren.

* Dresden, 18. Dezember. Die Frau Prinzessin Johanna Georgi beschloß am Montag in Begegnung des Kriegsministers v. Prittwitz und der Frau Baronin v. Rindfuss, unter denen sich 4 Generale befanden, und Dresden mit dem Bahnhof hier ein. Nach eingehenderem Gründeln wurde die Pleite in 11 Wagen nach Meißen fortgesetzt. In Zabel wurde über die Elbe und auf rechten Wier dann weiter gefahren.

* Dresden, 18. Dezember. Die Frau Prinzessin Johanna Georgi beschloß am Montag in Begegnung des Kriegsministers v. Prittwitz und der Frau Baronin v. Rindfuss, unter denen sich 4 Generale befanden, und Dresden mit dem Bahnhof hier ein. Nach eingehenderem Gründeln wurde die Pleite in 11 Wagen nach Meißen fortgesetzt. In Zabel wurde über die Elbe und auf rechten Wier dann weiter gefahren.

* Dresden, 18. Dezember. Die Frau Prinzessin Johanna Georgi beschloß am Montag in Begegnung des Kriegsministers v. Prittwitz und der Frau Baronin v. Rindfuss, unter denen sich 4 Generale befanden, und Dresden mit dem Bahnhof hier ein. Nach eingehenderem Gründeln wurde die Pleite in 11 Wagen nach Meißen fortgesetzt. In Zabel wurde über die Elbe und auf rechten Wier dann weiter gefahren.

* Dresden, 18. Dezember. Die Frau Prinzessin Johanna Georgi beschloß am Montag in Begegnung des Kriegsministers v. Prittwitz und der Frau Baronin v. Rindfuss, unter denen sich 4 Generale befanden, und Dresden mit dem Bahnhof hier ein. Nach eingehenderem Gründeln wurde die Pleite in 11 Wagen nach Meißen fortgesetzt. In Zabel wurde über die Elbe und auf rechten Wier dann weiter gefahren.

* Dresden, 18. Dezember. Die Frau Prinzessin Johanna Georgi beschloß am Montag in Begegnung des Kriegsministers v. Prittwitz und der Frau Baronin v. Rindfuss, unter denen sich 4 Generale befanden, und Dresden mit dem Bahnhof hier ein. Nach eingehenderem Gründeln wurde die Pleite in 11 Wagen nach Meißen fortgesetzt. In Zabel wurde über die Elbe und auf rechten Wier dann weiter gefahren.

* Dresden, 18. Dezember. Die Frau Prinzessin Johanna Georgi beschloß am Montag in Begegnung des Kriegsministers v. Prittwitz und der Frau Baronin v. Rindfuss, unter denen sich 4 Generale befanden, und Dresden mit dem Bahnhof hier ein. Nach eingehenderem Gründeln wurde die Pleite in 11 Wagen nach Meißen fortgesetzt. In Zabel wurde über die Elbe und auf rechten Wier dann weiter gefahren.

* Dresden, 18. Dezember. Die Frau Prinzessin Johanna Georgi beschloß am Montag in Begegnung des Kriegsministers v. Prittwitz und der Frau Baronin v. Rindfuss, unter denen sich 4 Generale befanden, und Dresden mit dem Bahnhof hier ein. Nach eingehenderem Gründeln wurde die Pleite in 11 Wagen nach Meißen fortgesetzt. In Zabel wurde über die Elbe und auf rechten Wier dann weiter gefahren.

* Dresden, 18. Dezember. Die Frau Prinzessin Johanna Georgi beschloß am Montag in Begegnung des Kriegsministers v. Prittwitz und der Frau Baronin v. Rindfuss, unter denen sich 4 Generale befanden, und Dresden mit dem Bahnhof hier ein. Nach eingehenderem Gründeln wurde die Pleite in 11 Wagen nach Meißen fortgesetzt. In Zabel wurde über die Elbe und auf rechten Wier dann weiter gefahren.

* Dresden, 18. Dezember. Die Frau Prinzessin Johanna Georgi beschloß am Montag in Begegnung des Kriegsministers v. Prittwitz und der Frau Baronin v. Rindfuss, unter denen sich 4 Generale befanden, und Dresden mit dem Bahnhof hier ein. Nach eingehenderem Gründeln wurde die Pleite in 11 Wagen nach Meißen fortgesetzt. In Zabel wurde über die Elbe und auf rechten Wier dann weiter gefahren.

* Dresden, 18. Dezember. Die Frau Prinzessin Johanna Georgi beschloß am Montag in Begegnung des Kriegsministers v. Prittwitz und der Frau Baronin v. Rindfuss, unter denen sich 4 Generale befanden, und Dresden mit dem Bahnhof hier ein. Nach eingehenderem Gründeln wurde die Pleite in 11 Wagen nach Meißen fortgesetzt. In Zabel wurde über die Elbe und auf rechten Wier dann weiter gefahren.

* Dresden, 18. Dezember. Die Frau Prinzessin Johanna Georgi beschloß am Montag in Begegnung des Kriegsministers v. Prittwitz und der Frau Baronin v. Rindfuss, unter denen sich 4 Generale befanden, und Dresden mit dem Bahnhof hier ein

DEUTSCHE BANK, BERLIN.

Aktienkapital: Mark 160,000,000.—
Reserven am 1. Januar 1902: „ 50,642,846.—

Filialen:

Bremen: Bremer Filiale der Deutschen Bank, Domshof 22—26.
Dresden: Dresdner Filiale der Deutschen Bank, Johannes-Allee 12.
Frankfurt a. M.: Frankfurter Filiale der Deutschen Bank, Kirchner-Strasse 3.
Hamburg: Hamburger Filiale der Deutschen Bank, Adolphs-Platz 8.

Unsere Coupons-Casse ist Zahlistelle für die zahlbaren Zins- oder Gewinn-Antheil-Scheine, sowie für die rückzahlbaren Stücke folgender Werthe:

Aachener Hütten Action-Verein, Action, Obligat. u. gez. Stücke.	Charlottenberger Stadt-Anleihe und gez. Stücke.	A. Götz & Company, Lim. (Transvaal-Aktion-Gesellschaft), Action.	Mexikanische steuerfrei 5%, cons. Buntene Anl. v. 1899 u. gez. Stücke.
Aachener 4%, Stadt-Anleihe von 1893 VI. u. VII. Ausg. u. gez. Stücke.	Chemische Fabrik zu Heizkesselhall, Action.	Gothaer 4%, Staatschuldverschreibungen und gez. Stücke.	Mittelfränkische Bank, Action.
Accumulatorfabrik, Action.	Chemnitzer Bankverein, Action.	Gothaer Landescreditanstalt 4%, Obligationen und gez. Stücke.	Mosauer Braunkohle-Werk-Aktiengesellschaft, Action.
Action-Gesellschaft Bremerhafen 4½%, Oblig. u. gez. Stücke.	Chemnitzer Werkzeugmasch.-Fabr. (vom Joh. Zimmermann), Action.	Gothenburger 3½%, Stadt-Anleihe von 1896 und gez. Stücke.	Mosauer Tramway, Obligationen u. gez. Stücke.
Action-Gesellschaft für Amüse-Fabrikation, Action.	Chemnitzer Wirkwaren-Mischindustrie vorm. Schubert & Salers.	Großerziger 3½%, Stadt-Anleihe von 1887 und gez. Stücke.	Muldenh. u. Elb. 4%, Stadt-Anl. v. 1901 u. gez. Stücke.
do. do. do. 4%, 4½%, 5%, Pfand-Oblig. u. gez. Stücke.	Chesterer Agricola-Pfandbriefe und gez. Schiffe.	Große Berliner Straßenbahnen 3½%, Oblig. und gez. Stücke.	Münchener Brauhaus, Action.
Action-Gesellschaft für Bauausführungen, Action.	Chinesische 4½%, Gold-Anleihe von 1899 und gez. Stücke.	Großherzoglich Hessische 3½%, Stadt-Anl. von 1893 und 1899.	Münchener 3½%, Stadt-Anleihe von 1886, 1887, 1888, 1890,
Action-Gesellschaft für Bergbau, Blei- und Zinkfabrikation, Stollberg, Action.	Chinesische Internationale 6%, Anleihe von 1893 u. gez. Stücke.	Grundrenten- und Hypotheken-Anstalt der Stadt Dresden, 4%.	1894, 1897 u. 1899 u. gez. Stücke.
Action-Gesellschaft für Boden- und Communal-Credit in Elsass-Lorraine, Action.	Chinesische 5%, Gold-Anleihe von 1896 u. gez. Stücke.	Pfandbriefe und gez. Stücke.	do. 4%, Stadt-Anleihe von 1890 I. u. II. Em. u. gez. Stücke.
do. do. do. Pfandbriefe.	do. 4½%, Pfandbriefe und gez. Stücke.	Gubener 4%, Stadt-Anleihe und gez. Stücke.	Münsterische 3½%, Stadt-Anleihe von 1897 und gez. Stücke.
Action-Gesellschaft Niedersachsen, 4½%, Anl. u. gez. Stücke.	Commerzbank zu Lübeck, Action.	Gutehoffnungshütte, Aktienverien für Bergb. u. Hüttenbet., Action.	Nähmaschinen - Fabrik und Eisengiesserei Act. Ges. vorm.
Action-Gesellschaft für Eisen-Industrie u. Brückenbau, vormals J. C. Harkort, Duisburg, Action u. Stamm-Prakt.-Anl.	Danziger Privat-Aktion-Bank, Action.	Hafengesellschaft Haidar-Pascha, 5%, Gold-Anleihe u. gez. Stücke.	H. Koch & Co., Action.
Action-Gesellschaft für Gas und Elektricität, Action und 4½% Theilschuldverschreibungen u. gez. Stücke.	Deutsche Babcock & Wilcox Dampfkessel-Werke, Act.-Ges., Action.	Hanoverstadt-Blankenburger Eisenbahn, Action.	Neptun sauerländer Beteil. und gez. Stücke.
Action-Gesellschaft für Fabrikation von Bronzewaren und Zinkguss (vom J. C. Spinn & Sohn), Action.	Deutsche Bank, Action.	do. do. 4% u. 3½%, Pfandbriefe u. gez. Stücke.	Neptun ges. Prämien-Baus.
Action-Gesellschaft für Federstahl-Industrie, Action.	Deutsche Australische Dampfschiffahrt-Gesellschaft, Action.	Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn, Action.	Noe-Ges.-Gesellschaft (Nolte), Action.
Action-Gesellschaft für Holzgewinnung und Dampfgeleitbetrieb, vom P. & C. Götz & Co., Action.	Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft, Action.	do. do. 4%, Pfandbriefe und gez. Stücke.	The Nobel Dynamite Trust Co. Ltd., Action.
Action-Gesellschaft vom Frister & Rossmann, Action, 4½% Theil-	do. 4½% Prior-Oblig. v. 1884 u. 1892	do. do. 4%, Pfad.-Oblig. u. gez. Stücke.	Nothorn Pacific R. 4% Prior Lien Goldbonds.
-schuldverschreibungen u. gez. Stücke.	und gez. Stücke.	do. do. 4½% Pfandbriefe u. gez. Stücke.	do. 3½% General Lien Goldbonds.
Action-Gesellschaft Schäfer Gruben u. Hütten-Verein, Action, Obligationen u. gez. Stücke.	do. do. 4½%, Pfandbriefe u. gez. Stücke.	Preferred Shares, gekündigt p. 2. Jan. 1902.	Norddeutsche Credit-Anstalt, Königsberg i. Pr., Action.
Admiralskriegs-Bund, Action.	Deutsche Handels- u. Pionier-Gesellschaft, 5%, Anl. u. gez. Stücke.	do. do. 4½%, Pfandbriefe u. gez. Stücke.	Norddeutsch. Lloyd, Action, 4% Anleihe n. 1883 u. gez. Stücke.
Albrechtshain 5½% Gold u. Silber-Prior u. gez. Stücke.	Deutsche Hypothekenbank, Müncheng. 4%, 5%, Pfad.-u. gez. Stücke.	do. do. 4½%, Anleihe von 1901 u. gez. Stücke.	do. 4½%, Anleihe v. 1902 u. gez. Stücke.
Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft, Action.	do. do. 4%, Pfad.-Pfife u. gez. Stücke.	do. do. 4%, Pfad.-Pfife u. gez. Stücke.	Nürnberg-Fürther Straßenbahnen, Action.
do. do. do. 4½%, Theilschuldverschreibungen Ser. IV. v. 1900 u. gez. Stücke.	Deutsche Jute-Spinne u. Weberei, Meissner, Action.	do. do. 4%, Pfad.-Pfife u. gez. Stücke.	Nürnberg-Münchener 3½%, Stadt-Anleihe von 1898/97 u. gez. Stücke.
Allg. Lokal- u. Straßenbahn-Ges., Action, 4%, Anl. u. gez. Stücke.	Deutsche Kabelwerke, Action-Gesellschaft, Action.	do. do. 4%, Pfad.-Pfife u. gez. Stücke.	Oberhessische Bank, Action.
Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluss- u. Land-transport, Dresden, Action.	Deutsche Rückenwerke, Action.	do. do. 4%, Pfad.-Pfife u. gez. Stücke.	Oderwerke Maschinenfabrik u. Schiffbauwerft Action-Gesellschaft,
„Allianz“, Versicherungs-Aktion-Gesellschaft, Action.	Deutsche Tiefluft-Aktion-Gesellschaft, Action.	do. do. 4%, Pfad.-Pfife u. gez. Stücke.	4½% Obligationen u. gez. Stücke.
Alostadt, Action-Ges. für Bergbau 5%, Oblig. u. gez. Stücke.	Deutsche Spiegelglas-Ges., Action.	do. do. 4%, Pfad.-Pfife u. gez. Stücke.	Oelsnitz-Bergbau-Ges. 4½%, Oblig. u. gez. Stücke.
Altosser 3½%, jg. Stadt-Anleihe v. 1887 u. 1890 u. gez. Stücke.	Deutsche Tiefwasser-Gesellschaft, Action.	do. do. 4%, Pfad.-Pfife u. gez. Stücke.	Oester. Alpine Montage, 4½%, Prior u. gez. Stücke.
Anatolische Eisenbahn-Gesellschaft, Action, u. gez. Stücke.	Deutsche Treuhand-Gesellschaft, Action.	do. do. 4%, Pfad.-Pfife u. gez. Stücke.	Oester. Centralboden-Credit-Bank 2%, Pfandbriefe u. gez. Stücke.
do. do. do. 5%, Obligationen u. gez. Stücke.	Deutsche Ueberseeische Bank, Action.	do. do. 2½%, Pfandbriefe u. gez. Stücke.	(Gold- u. Papier-Währung.)
Anhaltische Landeshand, Action.	Deutsch-Oesterreichische Mannesmann-Werke 4½%, Theil-	do. do. 2½%, Pfandbriefe u. gez. Stücke.	Oester. Papier-Währung.)
Anklamer 4% Kreislinie v. 1901 u. gez. Stücke.	schuldverschreibungen u. gez. Schiffe.	do. do. 4%, Pfad.-Pfife u. gez. Stücke.	Oesterreichische Länderbank, Action.
Arnsberg'sche Action-Ges. für Bergbau 5% u. gez. Stücke.	Deutsch-Oesterreichische Plantage-Gesellschaft, Ost. u. gez. Stücke.	do. do. 4%, Pfad.-Pfife u. gez. Stücke.	Oesterreich. Nordwestbank-Pri. Litt. A. u. B. u. gez. Stücke.
Argentine Railway, Garantante Rescission Bonds.	Dentz-Wimmersdorfer 4%, Gemeinde-Anl. u. gez. Stücke.	do. do. 4%, Pfad.-Pfife u. gez. Stücke.	Oesterl.-Ungar. Staatsbahn 3%, Oblig. (März/Sep.) u. gez. Stücke.
Argentinische 4½%, innere Gold-Anl. von 1888 u. gez. Schiffe.	Düsseldorf 3½%, Stadt-Anleihe von 1876 u. gez. Schiffe.	do. do. 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Stücke.	Oesterl.-Ungar. Staatsbahn 3%, Pfad.-Pfife u. gez. Stücke.
do. 4½%, Suisse Gold-Anl. von 1888 u. gez. Schiffe.	do. 4%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	do. do. 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Stücke.	Oesterl.-Ungar. Pfad.-Pfife u. gez. Stücke.
do. 4½%, jüssere Anleihe von 1897 und gez. Schiffe.	Eisenacher Kasinogesell., 4%, Anl. v. 1900 u. gez. Schiffe.	do. do. 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Oesterl.-Ungar. Pfad.-Pfife u. gez. Stücke.
Do-Bedönscher 3%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Eisenthalerwerk Marienberg bei Kotzenau, Action.	do. do. 4%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Oesterl.-Ungar. Deutsche Dampfschiffahrt-Gesellschaft, Action.
Dortmunder Steinkohlebergwerk Louise Tiefbau, Action und St. Prior-Akt.	Eibener 4%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	do. do. 4%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Harkortesche Bergwerke u. Chemische Fabriken, Action.
Dortmunder Union-Brauerei Act.-Ges., Action.	Eidgenoss. 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	do. do. 4%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Harpener Bergbau-Act.-Gesellschaft, Action, Obligationen u. gez. Schiffe.
Dresden 4%, Stadt-Anleihe von 1890 u. gez. Schiffe.	Eifelgau 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	do. do. 4%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Hartmannsche Hüttenwerke, Action-Gesellschaft, Action.
do. do. do. 5%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Eisenerz 4%, Dura-Sainte-Anl. und gez. Schiffe.	do. do. 4%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Hausen 4%, Provinzial-Anleihe von 1890 u. gez. Schiffe.
Edelsteine 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Eldingen 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	do. do. 4%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Hausen 4%, Provinzial-Anleihe von 1891 u. gez. Schiffe.
do. 4½%, innere Gold-Anl. von 1888 u. gez. Schiffe.	Eisenerz 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	do. do. 4%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Hausen 4%, Provinzial-Anleihe von 1892 u. gez. Schiffe.
do. 4½%, jüssere Anleihe von 1897 und gez. Schiffe.	Eisenerz 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	do. do. 4%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Hausen 4%, Provinzial-Anleihe von 1893 u. gez. Schiffe.
do. 4½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Eisenerz 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	do. do. 4%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Hausen 4%, Provinzial-Anleihe von 1894 u. gez. Schiffe.
Eberswalde 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Egypt 4%, Dura-Sainte-Anl. und gez. Schiffe.	do. do. 4%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Hausen 4%, Provinzial-Anleihe von 1895 u. gez. Schiffe.
Eidgenoss. 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Eidgenoss. 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	do. do. 4%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Hausen 4%, Provinzial-Anleihe von 1896 u. gez. Schiffe.
do. 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Eidgenoss. 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	do. do. 4%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Hausen 4%, Provinzial-Anleihe von 1897 u. gez. Schiffe.
do. 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Eisenerz 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	do. do. 4%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Hausen 4%, Provinzial-Anleihe von 1898 u. gez. Schiffe.
Eisenerz 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Eisenerz 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	do. do. 4%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Hausen 4%, Provinzial-Anleihe von 1899 u. gez. Schiffe.
Eisenerz 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Eisenerz 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	do. do. 4%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Hausen 4%, Provinzial-Anleihe von 1900 u. gez. Schiffe.
Eisenerz 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Eisenerz 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	do. do. 4%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Hausen 4%, Provinzial-Anleihe von 1901 u. gez. Schiffe.
Eisenerz 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Eisenerz 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	do. do. 4%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Hausen 4%, Provinzial-Anleihe von 1902 u. gez. Schiffe.
Eisenerz 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Eisenerz 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	do. do. 4%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Hausen 4%, Provinzial-Anleihe von 1903 u. gez. Schiffe.
Eisenerz 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Eisenerz 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	do. do. 4%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Hausen 4%, Provinzial-Anleihe von 1904 u. gez. Schiffe.
Eisenerz 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Eisenerz 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	do. do. 4%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Hausen 4%, Provinzial-Anleihe von 1905 u. gez. Schiffe.
Eisenerz 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Eisenerz 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	do. do. 4%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Hausen 4%, Provinzial-Anleihe von 1906 u. gez. Schiffe.
Eisenerz 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Eisenerz 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	do. do. 4%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Hausen 4%, Provinzial-Anleihe von 1907 u. gez. Schiffe.
Eisenerz 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Eisenerz 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	do. do. 4%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Hausen 4%, Provinzial-Anleihe von 1908 u. gez. Schiffe.
Eisenerz 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Eisenerz 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	do. do. 4%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Hausen 4%, Provinzial-Anleihe von 1909 u. gez. Schiffe.
Eisenerz 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Eisenerz 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	do. do. 4%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Hausen 4%, Provinzial-Anleihe von 1910 u. gez. Schiffe.
Eisenerz 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Eisenerz 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	do. do. 4%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Hausen 4%, Provinzial-Anleihe von 1911 u. gez. Schiffe.
Eisenerz 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Eisenerz 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	do. do. 4%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Hausen 4%, Provinzial-Anleihe von 1912 u. gez. Schiffe.
Eisenerz 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Eisenerz 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	do. do. 4%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Hausen 4%, Provinzial-Anleihe von 1913 u. gez. Schiffe.
Eisenerz 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Eisenerz 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	do. do. 4%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Hausen 4%, Provinzial-Anleihe von 1914 u. gez. Schiffe.
Eisenerz 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Eisenerz 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	do. do. 4%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Hausen 4%, Provinzial-Anleihe von 1915 u. gez. Schiffe.
Eisenerz 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Eisenerz 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	do. do. 4%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Hausen 4%, Provinzial-Anleihe von 1916 u. gez. Schiffe.
Eisenerz 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Eisenerz 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	do. do. 4%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Hausen 4%, Provinzial-Anleihe von 1917 u. gez. Schiffe.
Eisenerz 3½%, Pfad.-Pfife u. gez. Schiffe.	Eisenerz 3½%, Pfad.-Pfife u. gez.		

Steinbergwerk Isowitlaw Act.-Ges., Action, Obligationen und gez. Stücke.
Stendaler 4%, Stadt-Anleihe u. gez. Stücke.
Stettiner Chancellerie, Act.-Ges. vorm. Döller, Action.
Stettiner Stadt-Anleihen u. gez. Stücke.
Stettiner Strassen-Eisenbahn-Gesell., Action u. Vorsitzaktion.
do. 4% Tiefchuldverschreibungen u. gez. Stücke.
Stockholmer 4% Hypotheken-Pfandl., Action, 1885 u. gez. Stücke.
Strassencloche-Gesellschaft in Braunschweig, Action, 4%, Prior.
Old. u. gez. Stücke.
Süd-Italienische Eisenbahn (Mersikonal), 3%, Obligat. u. gez. Stücke.
do. do. Actionen und Gewinn-Actionen.
Tarnowitz Action-Gesellschaft für Bergbau- und Eisenhütten-Betrieb, Action.
Thornier 4%, Stadt-Anleihe von 1901 u. gez. Stücke.
Thüringische Metall- u. Stahlwaren-Fabrik Wolff Kaisenberg & Co., Action.

Thyssen & Co., 4% Thefelschiffverschreibungen u. gez. Stücke.
Transkont. Güter-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft, Action.
Türkische 5% Administrations-Anleihe v. 1888 u. gez. Stücke.
do. 5% prav. Zoll-Obligationen, gek. p. 1/14 Jan. 1903.
do. 4% Anteile von 1894 und gez. Stücke.
do. 4% Zoll Anteile von 1902 u. gez. Stücke.
Union, Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft, Action.
Vereinsbank Mühlhäuser, Thüringen, Action.
Vereinsbank Nürnberg, Boles-Credit-Pfandbriefe u. gez. Stücke.
do. Action.
Vereinigte Berlin-Frankfurter Gußwaren-Fabriken, Action, 4%
Obligat. u. gez. Stücke.
Vereinigte Gußwaren-Fabriken Harburg-Wien, Action.
Verding'sche Kali-Rottweiler Pulverfabriken, Action.
Verringer: Sennya-Trock-Fabriken, Action.
Vereinigte Stralsunder Spülkarton-Fabriken, Action.
Viersche- u. Lohrhardt-Bir-Brauerei, 5% Oblig. u. gez. Stücke.
Westpreussische 3½% Provinz-Oblig. 5 Ausgabe.

Victoria-Brauerei Action-Gesellschaft, Bremen, Action, 4½% Oblig. u. gez. Stücke.
Vorarlberger Eisen, 4% Silber-Pfand. von 1884 u. gez. Stücke.
Waggonfabrik Action-Ges. vorm. P. Herkend & Co., Action.
Wansauer Disconto-Bank, Action.
Wasserwerk für das nördliche westfälische Kohlenrevier, Action.
Weimarer Stadt-Anleihen.
Westdeutsche Bankcreditanstalt Köln a. Rh., Action.
do. do. 4% Pfandl. I. II. u. V. Ser. u. gez. Stücke.
do. do. 5½% Pfandl. III. IV. Ser. u. gez. Stücke.
do. do. 4% Pfandbriefe VI. Serie u. gez. Stücke.
Westdeutsche Versicherungs-Aktion-Bank, Action.
West-Akt. v. Sprengel'sch. Act.-Ges., Action, OMIG. u. gez. Stücke.
Westfälische Bank, Action.
Westfälische Kupfer- u. Messing-Werke A.-G. vormals Cusp. Noell, Action und 4% Obligationen.
Westpreussische 3½% Provinz-Oblig. 5 Ausgabe.

Ausserdem ist die Leipziger Filiale der Deutschen Bank

Zahlstelle für:
Deutsche Überseeische Bank, Action.
Farbenfabriks vorm. Friedr. Bayer & Co., Action, Obligat. u. gez. Stücke.
Fahr- und Gerüstwerke Paul Gudel & Co., A.-G., Action.
Hannoversche Bank, Action.
Jute-Spinneri und Weberei, Cassel, Action.
Kunststoff- und Verlagsanstalt Eitzold & Kessling, Leitshain, Act.-Ges., Action.
Kunstdruck- und Verlagsanstalt Wenzel & Naumann, Act.-Ges., Action.
Landwirtschaftl. Creditverein im Königl. Sachsen, Pfandar., Creditbriefe und gez. Stücke.
Leipziger Elektrische Straßenbahn, Action und Obligationen.
Leipziger Hypothekenbank, Action und Pfandbriefe.
Leipziger Malzfabrik Schkeuditz, Action.
Löbauer Bank, Action.
Maschinenfabrik Germania vorm. J. S. Schwalbe & Sohn, Chemnitz, Action.
Mechanische Weberei, Zittau, Action.
Postier 3½% Provinzial-Anl., Sechse 1. Ausgabe von 1901.

Moritz Precher Nachf. Aktiengesellschaft, Action.
Preuss. Bodencredit Actionbank, Pfandr. u. gez. Stücke.
Rostocker Bank, Action.
Sächsische Bronzefabrik Werzen, Act.-Ges., Action.
Schlesische Bankverein, Anteile.
Societätsbrauerei Waldschlösschen, Dresden, Action, Oblig. und gez. Stücke.
Vereinsbank zu Grimma, Action.
Vereinsbrauerei zu Leipzig, Action, Oblig. und gez. Stücke.
Zwickauer Bank, Action.

und die Dresdner Filiale der Deutschen Bank

Zahlstelle für:
Deutsche Jute-Spinneri u. Weberei, Meissen, Action, Obligat. und gez. Stücke.
Deutsch-Australische Passagierschiffahrt-Gesellschaft, Action und Obligationen.
Deutsche Überseeische Bank, Action.
Deutsche Hypothekenbank, Meißen, Action, Pfandbriefe und gez. Stücke.
Elektrische Licht- u. Kraftanlagen, Actiengesellschaft, Action, Obligationen und gez. Stücke.
Elektricitätswerke Betriebs-Aktion-Gesellschaft, Dresden, Obligationen und gez. Stücke.
Heinrich Eicemann, Act.-Ges. für Camera-Fabrikation in Dresden, Action.
Europäische Hof Action-Gesellschaft in Dresden, Action.
Freimaurer-Institut zu Dresden-Strehlen, Oblig. u. gez. Stücke.
Farbenfabriks vorm. Friedr. Bayer & Co., Action, Obligationen und gez. Stücke.
Sächsische Kunstmühle-Spinneri zu Hartmann, Action.
Sächsische Nähfadenfabrik vorm. R. Heydenreich, Action, Vorz.-Action, Obligationen und gez. Stücke.
Sächsische Ofen- und Chamottewaren-Fabrik vorm. Ernst Teichert, Action.
Sächsische Bodencreditanstalt, Action und Pfandbriefe.
Societätsbrauerei Waldschlösschen, Dresden, Action, Obligationen und gez. Stücke.
Speicher u. Spedition-Akt.-Ges., Bries, Action, Obligationen und gez. Stücke.
Vereinigte Eschbachsche Werke Aktion-Gesellschaft, Dresden, Obligationen und gez. Stücke.
Westdeutsche Jutongimse v. Webers in Beuel k/Bonn a.Rh., Action, Obligationen und gez. Stücke.
Emil Wünsche, Act.-Ges. für photographische Industrie in Reichenbach, Dresden, Action, Obligationen und gez. Stücke.
Wiener 4% Stadt-Anleihe von 1898, Oblig. u. gez. Stücke.
Westfälische Provinzial-Anleihechein II., III. und IV. Ausg., Obligationen und gez. Stücke.
Zwickauer Bank, Action.

Deutsche Bank.

Empfehlung sämtliche Gummi-Waren

zur Börsen- und Kaufmanns-Handlung.
Carl Klose, Leipzig, Brühl 5.
Bauschläge gez. 20-40 Pf. je Stück bestellbar.
Dosen haben hohe Ausdehnungsfähigkeit.

Tachy, Bremen, Firma, vorm. Friedr. Böckeler, Kattreppe 10.
Bank, Firma, v. Engst. & Co. M. Zeit, gez.

Rackow, Untersträß. 2, Görlitz, S. 9.

Großdr. Verarbeitung 1. v. M. Wachsmuth
vom 3. Februar bis zum 1. März 1903
zu einem Preis von 10-12 Pf. je Stück
mit meistens zur Versteigerung.

Nur neue Modelle, komplett, kostengünstig,
Gardinen, Tapeten, Vorhänge, Tischdecken, etc.

Paul Wethelm, Auctionsmeister,
Athenaeum, Berlin, 10 Tage von 10-12 Pf. je Stück
und Section je Stückpreisen.

Möbel-Routurmaffes Auction.

Heute und folgende Tage kommen die
Säcke des Lorenz und Dobisch'schen
Möbelmaffes in Kunden, Markt 21, von
11-12 Uhr und von 3 bis 4 Uhr durch
mich meistens zur Versteigerung.

Nur neue Modelle, komplett, kostengünstig,
Gardinen, Tapeten, Vorhänge, Tischdecken, etc.

Paul Wethelm, Auctionsmeister,
Athenaeum, Berlin, 10 Tage von 10-12 Pf. je Stück
und Section je Stückpreisen.

Wöbel-Auction

heute früh 10-12 Uhr Windmühlenstr.
14. B. München, Act.

Heute Vorm. 10 Uhr Klosterstrasse 13

Schuhwaaren-Auction.

morgen Vorm. 10 Uhr
Wintergasse 8/10
bei Spezialist
Ehrhardt Schneider.

Auctions-Local

Kupfergerüste 14 empf. keine
Weine! Malz, Brot, Bier, Speisen,
Nudeln und Weißwurst
je billig.

Büro für Zimmermeister!

Für 3 Neubauten und 10 Zimmerwerke
entst. jetzt in wenigen, wenn 1 Besteile
oder 1 Grundstück auf je 1 Gehung ge-
nommen wird. Offeren unter J. 21 an die
Hausmeister-Alte, Schlesien.

Bücher für Alt und Jung

in Weihnachtsgeschenken empf.

E. Lucius, amischen Broschüre
und Sonderheft.

Dorotheerstrasse 21.

Neujahrs-

karten u. Sammlerdruck, kleine Ausg.
cig. Etz. off. 1. Weihnachtsverkauf. Tel. 6260.

A. Ruder, Gotha 22. Tel. 6260.

Dr. med. J. Schwarzkopf,

an der besiedelten Südseite der Universität
in Freiburg spricht, für die Geschichte,
Geschichte, Denkmäler, Krieger- und Blumen-
denkmäler u. zu anderen: 9-2 und 4-8,
Windmühlenstr. 18.

Schuhmacher, Sammler, Einzelhandel u.

Schuhdruck aller gewöhnlichen Zehen,
Hose, Hemd und Hosenträger 11-1 und 6-9,
Vogelherger Strasse, West-Taufkirchen.

Stottern

heute nach einer Erfahrung u. Testode
Herrn. Freyberg, E.-Reinhardt,
Würzburg 44, I.

Ersatz-Ortlichkeit.

Masseuse, täglich geöffn. empf. sich
Rondoboden 21, Tel. 10.

Frack- 7, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31.

Werkst. gepr. Masseuse empf. 10-12, 14.

Werkst. gepr. Masseuse Gemüsestr. 21/2, 23, 25.

S. Strub, gepr. Masseuse Oberstraße 13, Tel. 12.

Werner Müller, Masseuse, Schönauer 1, 3-5.

Masseuse, täglich geöffn. empf. sich
Rondoboden 21, Tel. 10.

Frack- 7, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31.

Werkst. gepr. Masseuse empf. 10-12, 14.

Werkst. gepr. Masseuse Gemüsestr. 21/2, 23, 25.

S. Strub, gepr. Masseuse Oberstraße 13, Tel. 12.

Werner Müller, Masseuse, Schönauer 1, 3-5.

Masseuse, täglich geöffn. empf. sich
Rondoboden 21, Tel. 10.

Frack- 7, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31.

Werkst. gepr. Masseuse empf. 10-12, 14.

Werkst. gepr. Masseuse Gemüsestr. 21/2, 23, 25.

S. Strub, gepr. Masseuse Oberstraße 13, Tel. 12.

Werner Müller, Masseuse, Schönauer 1, 3-5.

Masseuse, täglich geöffn. empf. sich
Rondoboden 21, Tel. 10.

Frack- 7, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31.

Werkst. gepr. Masseuse empf. 10-12, 14.

Werkst. gepr. Masseuse Gemüsestr. 21/2, 23, 25.

S. Strub, gepr. Masseuse Oberstraße 13, Tel. 12.

Werner Müller, Masseuse, Schönauer 1, 3-5.

Masseuse, täglich geöffn. empf. sich
Rondoboden 21, Tel. 10.

Frack- 7, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31.

Werkst. gepr. Masseuse empf. 10-12, 14.

Werkst. gepr. Masseuse Gemüsestr. 21/2, 23, 25.

S. Strub, gepr. Masseuse Oberstraße 13, Tel. 12.

Werner Müller, Masseuse, Schönauer 1, 3-5.

Masseuse, täglich geöffn. empf. sich
Rondoboden 21, Tel. 10.

Frack- 7, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31.

Werkst. gepr. Masseuse empf. 10-12, 14.

Werkst. gepr. Masseuse Gemüsestr. 21/2, 23, 25.

S. Strub, gepr. Masseuse Oberstraße 13, Tel. 12.

Werner Müller, Masseuse, Schönauer 1, 3-5.

Masseuse, täglich geöffn. empf. sich
Rondoboden 21, Tel. 10.

Frack- 7, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31.

Werkst. gepr. Masseuse empf. 10-12, 14.

Werkst. gepr. Masseuse Gemüsestr. 21/2, 23, 25.

S. Strub, gepr. Masseuse Oberstraße 13, Tel. 12.

Werner Müller, Masseuse, Schönauer 1, 3-5.

Masseuse, täglich geöffn. empf. sich
Rondoboden 21, Tel. 10.

Frack- 7, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31.

Werkst. gepr. Masseuse empf. 10-12, 14.

Werkst. gepr. Masseuse Gemüsestr. 21/2, 23, 25.

Cacao Riquet ist für Weihnacht das beste Geschenk

Originaldosen von $\frac{1}{2}$ Kilo Mk. 3.00 und Mk. 2.80.

Stets frisch, käuflich im Detailgeschäft Goethestr. 6, sowie in vielen durch Plakate kenntlichen Läden Leipzigs.

Originalpackete à Mk. 2.40, 2.00 und 1.60.

Cäsar Pighetti,

Katharinenstrasse No. 4, am Markt, Fernsprecher 1247,

empfiehlt:

Feinsten Beluga-Caviar.
Geraschütteter Rhein- und Weserlachs,
Strassburger Gänseleberpasteten von Mk. 1.25 an.
Elbinger Biesen-Nessungen in Dose von Mk. 1.80 an.
Pommersche Glinsbrat, sowie alle feinsten Braunschweiger u. Thüringer Fleisch- u. Wurstwaren.

Delicatess-Präsentkörbe

in jeder gewünschten Zusammenstellung.

Frische Ananas,

französische Calvillen, Weintrauben, Frische Trüffeln, Artischocken, englische Celeris u. Salat Romaines, Braunschweiger Gemüse- und Rhein. Frucht-Conserven

sind nur feinstes Fabrikat, welche ebenfalls zu billigsten Preisen empfohlen.



Fisch-Handlung
älteste im Südviertel
Ernst Aug. Böse

empfiehlt echt böhm. Spiegel-, Schleier- u. Zungen-Barten, rein im Geschmack, u. Süßere, Aale, Hering, Kr. Rhein- u. Weierlachs, Sternwurst, Seegurke, Rotschwanz u. über, Krabben, Schellfisch, Leb. Forellen, Caviar, Kr. Räucherlachs, Froschkeulen. Telefon 7488.

Schlesischer Weg 1B, Markthalle: Stand 190.
NB. Bestellungen nach hier u. auswärts prompt. dientest vertrieben ertheilt.

Weinhandlung „Auerbach's Keller“

Leipzig, Grimmaische Str. 2, am Markt.

Telephone 881.

Zum bevorstehenden Feile empfiehlt ich meine vorzüglichsten Weine, Wosels, Pfälzer- und Bordeaux-Weine von den billigsten bis zu den besten Sorten, nur von ersten Gütern bezogen; ebenso Süßfelder- und andere Pariser-Sorten, Kräme, Cognac, Rum u. sonst französische und deutsche Schnauzevine in reicher Auswahl.

Hochzeitsglocke
Julius Heinze.

Wo kaufe ich unverfälschten Honig?

Bei der Imker-Vereinigung in Clappenburg (Oldenland).

Die Imker liefern die 100%ige Biene fast ausgel. zu 7.50,- & 1 franco gegen norm. - 6.50,- & 1 schweiz.

W. Scheibenhonig 8 Pfund netto 10,- Mk. 1899 und Straßburg 1900 mit der ab. Nebstelle präsentiert.

Der Verkauf - dauernde Kundskraft.

Meiner verehrte Kundskraft empfiehlt ich die renommierten Knorr'schen Erzeugnisse

wie Knorr's Hafermehl

beste Kindernahrung

Knorr's Hafergrütze

für vorzügliche Schleimsuppen

Knorr's Tapioca concassé

lieferft hochzähne, sehr leicht verdauliche Suppen

Knorr's Suppentafeln

nur mit Wasser zuzubereiten

Knorr's Macaroni

Marke „Hahn“.

Curt Wege

Sebastian Bach-Strasse.

Albert Becher
Dresdner Wurstfabrik,
Leipzig. Wurst Nr. 12,
empfiehlt seine anerkannt vorzüglichste

Fleisch- und Wurstwaren:

Großschlachterei Blumwurst Stand 1. A.,
Großschlachterei Leberwurst Stand 1. A.,
Mettwurst 1. A., Rindfleischwurst 1. A., Preiß-
kopf 1. A., polnische Schinkenwurst 1. A.,
Jungwurst 1. A. 20 A., Treid. Rippenspeck,
Brot 25 A., Käsefleischwurst, Käsefleisch-
und Käsefleisch, Zwiebel u. Brühw.,
u. Brot 10 A., Altbrettlische Rindfleischwurst,
u. Zwiebel „Zwiebel“ u. Käsefleisch, Zwiebel-
und Käsefleisch garniert.

Hal. Obst- und Wein-Handlung

Steiner-Passage, Schmiede Nr. 19.

Groß Tiroler Beigel los Wurst von 20 A.
an. Zwiebel u. Hal. Weine, weiß u. rot
u. Brot von 75 A. an (genannt Rotwein).

J. Vogel, Windmühlenstrasse Nr. 17.

Heute Schlachtfest!!

Wurst, Brot- und Leberwurst 10. A.,

Brätzwecksecken 10. A. an.

Als Geschenk!

Grosse ger. Aale,

laur. Poum, ger. Gänsebrüte.

K. Thurm, Reichsstr. 39.

Bratheringe =

Dose von 1 Liter an.

Brücken-Taf. von 1.50 an.

K. Thurm, Reichsstr. 39.

Brotdose in 10, 12, 14, 16, 20.

Caviar.

In. Beluga, ungarn., 3. Btl. 10. A., 15. A.,

Strassburger 2. Btl. 8.-14. A., Urth. 6.8 A.,

Brühwurstdosen in reich. Auswahl.

in Abteilung 4. A., Dose 4.-15. A.,

Uelzellen 60, 70, 1.10, 1.50.-3.50.

Uelzellen 100, 120, 140.

Gericke, Laube u. Btl. 2.50.

Grenzen, Aale, Gräbchen, Käpperrödel,

Poum, Gänsebrüte, Gänsehering, 2. Btl. 1.40

u. Gräbchen, mittel. 2. Btl. 0.90, Gänsehering, 4. A.,

Alle ander. Gemüse- u. Früchteconserve 10. A.,

10. A., ausländ. Milde, Poum, 1. A.,

Reisal. 1. A., 1.50.

Kiessig & Co., Reichsstr. 2.

G. H. Werner,

Kleine Fleischergasse No. 1,

empfiehlt

Astrachan-Caviar,

Geraschütteter Lachs,

Strassburger Gänsebrüste,

Poum, Gänsebrüte,

Grenzen-Neessungen,

Sardinen von Philipp & Co.,

Hammer u. Dose.

Delicatessenheringe ohne Gräten,

Bratheringe in Champignons,

Kaisers-Heringe in Cognac-Aprik.

Ochsenzungen in Dosen,

Gemüse-Conserve,

Concup-Früchte,

Liqueure,

Punscheszenen,

Kräutermandeln,

Tranbearnsinen,

Mandarinen,

Feigen und Datteln.

Astrachan-Caviar,

Ural - Perl - Caviar,

großartig, milde Prima-Ware,

Nischen-Neessungen

in 1. A., 1.50, 2. A., 2.50, 3. A., 4. A.,

4. A., 5. A., 6. A., 7. A., 8. A., 9. A.,

10. A., 12. A., 14. A., 16. A., 18. A.,

20. A., 25. A., 30. A., 35. A., 40. A.,

45. A., 50. A., 60. A., 70. A., 80. A.,

90. A., 100. A., 110. A., 120. A.,

130. A., 140. A., 150. A., 160. A.,

170. A., 180. A., 190. A., 200. A.,

210. A., 220. A., 230. A., 240. A.,

250. A., 260. A., 270. A., 280. A.,

290. A., 300. A., 310. A., 320. A.,

330. A., 340. A., 350. A., 360. A.,

370. A., 380. A., 390. A., 400. A.,

410. A., 420. A., 430. A., 440. A.,

450. A., 460. A., 470. A., 480. A.,

490. A., 500. A., 510. A., 520. A.,

530. A., 540. A., 550. A., 560. A.,

570. A., 580. A., 590. A., 600. A.,

610. A., 620. A., 630. A., 640. A.,

650. A., 660. A., 670. A., 680. A.,

690. A., 700. A., 710. A., 720. A.,

730. A., 740. A., 750. A., 760. A.,

770. A., 780. A., 790. A., 800. A.,

810. A., 820. A., 830. A., 840. A.,

850. A., 860. A., 870. A., 880. A.,

890. A., 900. A., 910. A., 920. A.,

930. A., 940. A., 950. A., 960. A.,

970. A., 980. A., 990. A., 1000. A.,

1010. A., 1020. A., 1030. A., 1040. A.,

1050. A., 1060. A., 1070. A., 1080. A.,

1100. A., 1110. A., 1120. A., 1130. A.,

1140. A., 1150. A., 1160. A., 1170. A.,

1180. A., 1190. A., 1200. A., 1210. A.,

1220. A., 1230. A., 1240. A., 1250. A.,

1260. A., 1270. A., 1280. A., 1290. A.,

1300. A., 1310. A., 1320. A., 1330. A.,

1340. A., 1350. A., 1360. A., 1370. A.,

1380. A., 1390. A., 1400. A., 1410. A.,

Am 31. d. Monats
find wir gezwungen, unsere Ge-
schäftsräume frei zu machen.
Die noch vorhandenen
Restbestände
gelangen im Einzelnen zu wirl. Spottpreisen zum Verkauf.
Nie wiederkehrender Gelegenheitskauf
wegen totaler

Geschäfts-Auflösung.

Teppiche früher 6.75, 9, 14, 25, 38 M., jetzt 4½, 6½, 10, 18, 27 M.,

Echte Perse

Teppiche früher 45, 70, 125 M., jetzt 20, 45, 75 M.,

Portières früher 3.75, 6.00, 9.50, 16.00 M., jetzt 2.00, 4.00, 6.50, 11.00 M.,

Tischdecken früher 2.50, 4.00, 7.00, 13.00 M., jetzt 1.25, 2.75, 5.50, 10.00 M.,

Steppdecken früher 2.75, 5.50, 8.00, 17.00 M., jetzt 1.50, 3.50, 6.00, 12.50 M.,

Schlafdecken früher 2.75, 4.80, 7.50, 11.00 M., jetzt 1.75, 3.25, 5.50, 8.50 M.,

Bett-Wäsche, Fell-Vorlagen.

Linoleum, Reisedecken, Möbel-
Plüsch, Bett-Vorlagen

zu jedem nur unechtbaren Preise.

Petersstr. **Kaufhaus** Petersstr. 44.

Vereinigte Tischlermeister

Möbel

Markt 21
Inhaber: J. H. (Generaldirektor des Stahlbaus) empfohlen

Große
Weltmarkts-
Ausstellung.

Möbel Müller & Müller

Am Markt, Ritterstraße 2

Gelegenheitskauf!

Dunkelfuchs, 100. April 28 geboren, gut gezüchtet, schöne Gänge, billig zu verkaufen.

Stallmeister Körte,
Hannoverscher Reiter-Verein.

Eine junge brauhaltige Foxterrier, 9 Wochen alt, Ihnen vermietet, mit Stammhaus, verlässlich.

Hündchen, 17. vorst. links.

Bernhardinerhund

11. 3. gut. Geb. 2. Januar, gut zu Züchten, weg. Heute tollig zu euerem Hause zu verkaufen.

Stallmeister Körte, Ritterstraße 25.

Black and tan-Terrier, R.

1½. 3. alt. mit Stammhaus, 100. April 28 geboren.

Bologneserhundchen, reizend, zu verkaufen.

Eingvögel von 40 M. zu verkaufen.

ca. 8. Et. recht.

Als passendes Weihnachtsgeschenk ein-

platte. Circa 1000 M. Farzer.

Ganzenjungen u. 5 M. an.

8 Tage Prozeß. Einzigartig.

Brins Vogelzüchter, alte

Artikel und Hühnchenmittel für

neuester Züchtung. Stamm- Seifert,

G. Doeckle.

Gesellschaftlich, wie Alles 10 M. pro Stück.

Tortoisehunde, 1. Eng. Nachz.

G. Doeckle.

Gesellschaftlich, wie Alles 10 M. pro Stück.

Geld- und Hypotheken-

Verkehr.

Hypotheken vermittelt Hansa-Bank-

Bank, Dresden, Straße 21, II.

„Zu kaufen gesucht“

1 bis 2 Aktionen des

Gewandhauses.

Billiges Kapital unter 5000 M. auf die Expedition dieses Blattes.

Wer leiht

einer Dame ein Capital, damit die sie ihr Geschäft von einer kleinen Stadt nach Berlin verlegen kann? Oftener unter Z. 5000

in der Expedition dieses Blattes.

22—26,000 M. 1. Hypothek.

Provision, auf sehr gutes Grundstück.

Oftener unter „Hypothek“ an „In-

validendank“, Leipzig.

Vertrauliche Auskünfte

über Vermögen, Familien-, Ge-

schäfts- und Privatverhältnisse auf

die Pläne befreien. Direkt und ge-

wissenhaft:

Greve & Klein, Berlin.

Unterzeichnetes Auskunftsbüro.

Cassen- und Privatcapital

in großen wie kleinen Wegen gegen I. und II. Hypothek unter günstigen Bedingungen jederzeit zu vergeben durch die

Hypotheken-Centrale Leipzig, Peterssteinweg 10.

Wirtschaftsmuseum, Zeichner eines Betriebsleiters, nicht zur bestreiten Ausbeutung eines nachweislich großen Gewinn bringenden Betriebs

per sofort 2000 Mark

gegen hohen Buchstabe von Zeitbedarfe zu leihen. Wirtschaft vorhanden.

Oftener unter U. 100 an die Expedition dieses Blattes erhoben.

Auf ein Gewindstahl in Böhlitzendorf im Lagerwert von M. 42,000,— wird der Ende des Regals

M. 27,000.— zu 4½% per

als I. und alleinige Hypothek

geleistet. Wechselseitige Abteilung erfordert.

Oftener aus Städtereisen werden

an **Rudolf Mosse**, Leipzig, unter L. K. 6138.

20—25,000 M. II. Hypothek hat ein

neues bestes Handelsgrundstück im Osten ver-

leiht oder später verleiht. Agenten verleihen.

Rudolf Mosse, Leipzig, unter L. K. 6138.

20—25,000 M. II. Hypothek hat ein

neues bestes Handelsgrundstück im Osten ver-

leiht oder später verleiht. Agenten verleihen.

Rudolf Mosse, Leipzig, unter L. K. 6138.

20—25,000 M. II. Hypothek hat ein

neues bestes Handelsgrundstück im Osten ver-

leiht oder später verleiht. Agenten verleihen.

Rudolf Mosse, Leipzig, unter L. K. 6138.

20—25,000 M. II. Hypothek hat ein

neues bestes Handelsgrundstück im Osten ver-

leiht oder später verleiht. Agenten verleihen.

Rudolf Mosse, Leipzig, unter L. K. 6138.

20—25,000 M. II. Hypothek hat ein

neues bestes Handelsgrundstück im Osten ver-

leiht oder später verleiht. Agenten verleihen.

Rudolf Mosse, Leipzig, unter L. K. 6138.

20—25,000 M. II. Hypothek hat ein

neues bestes Handelsgrundstück im Osten ver-

leiht oder später verleiht. Agenten verleihen.

Rudolf Mosse, Leipzig, unter L. K. 6138.

20—25,000 M. II. Hypothek hat ein

neues bestes Handelsgrundstück im Osten ver-

leiht oder später verleiht. Agenten verleihen.

Rudolf Mosse, Leipzig, unter L. K. 6138.

20—25,000 M. II. Hypothek hat ein

neues bestes Handelsgrundstück im Osten ver-

leiht oder später verleiht. Agenten verleihen.

Rudolf Mosse, Leipzig, unter L. K. 6138.

20—25,000 M. II. Hypothek hat ein

neues bestes Handelsgrundstück im Osten ver-

leiht oder später verleiht. Agenten verleihen.

Rudolf Mosse, Leipzig, unter L. K. 6138.

20—25,000 M. II. Hypothek hat ein

neues bestes Handelsgrundstück im Osten ver-

leiht oder später verleiht. Agenten verleihen.

Rudolf Mosse, Leipzig, unter L. K. 6138.

20—25,000 M. II. Hypothek hat ein

neues bestes Handelsgrundstück im Osten ver-

leiht oder später verleiht. Agenten verleihen.

Rudolf Mosse, Leipzig, unter L. K. 6138.

20—25,000 M. II. Hypothek hat ein

neues bestes Handelsgrundstück im Osten ver-

leiht oder später verleiht. Agenten verleihen.

Rudolf Mosse, Leipzig, unter L. K. 6138.

20—25,000 M. II. Hypothek hat ein

neues bestes Handelsgrundstück im Osten ver-

leiht oder später verleiht. Agenten verleihen.

Rudolf Mosse, Leipzig, unter L. K. 6138.

20—25,000 M. II. Hypothek hat ein

neues bestes Handelsgrundstück im Osten ver-

leiht oder später verleiht. Agenten verleihen.

Rudolf Mosse, Leipzig, unter L. K. 6138.

20—25,000 M. II. Hypothek hat ein

neues bestes Handelsgrundstück im Osten ver-

leiht oder später verleiht. Agenten verleihen.

Rudolf Mosse, Leipzig, unter L. K. 6138.

20—25,000 M. II. Hypothek hat ein

neues bestes Handelsgrundstück im Osten ver-

leiht oder später verleiht. Agenten verleihen.

Rudolf Mosse, Leipzig, unter L. K. 6138.

20—25,000 M. II. Hypothek hat ein

neues bestes Handelsgrundstück im Osten ver-

leiht oder später verleiht. Agenten verleihen.

Rudolf Mosse, Leipzig, unter L. K. 6138.

20—25,000 M. II. Hypothek hat ein

neues bestes Handelsgrundstück im Osten ver-

leiht oder später verleiht. Agenten verleihen.

Rudolf Mosse, Leipzig, unter L. K. 6138.

20—25,000 M. II. Hypothek hat ein

neues bestes Handelsgrundstück im Osten ver-

leiht oder später verleiht. Agenten verleihen.

Rudolf Mosse, Leipzig, unter L. K. 6138.

20—25,000 M. II. Hypothek hat ein

neues bestes Handelsgrundstück im Osten ver-

leiht oder später verleiht. Agenten verleihen.

Rudolf Mosse, Leipzig, unter L. K. 613

Gerichtsverhandlungen.

Königliches Landgericht.

G. Leipzig. 18. Dezember. Um einen Zahlungsauflauf zu erlangen, hat die 67 Jahre alte Arbeiterschwester Johanna Anna Sophie R. sich der schweren Lebendesellschaft und des Betriebs schuldig gemacht, wobei ihr die eigene Tochter, die 25 Jahre alte Arbeiterschwester Anna Maria D., Beihilfe geleistet hatte. Die R. hatte im vorherigen Jahr bei Frau H. in Altenhof über 14.900,- R. verdient und durch eine lebenslange Dienstzeit von 10 Jahren Sommer 1902 nicht beglichen. Am 22. Juli erlich bezahlte die R. einen Abholungsbetrag gegen die R. Beihilfe ließ aus am selben Tage durch ihre Tochter der R. per Postkarte mitteilen, das der Betrag am 30. Dezember 1901, als sie vor der R. geschiedenes Mädchen bezahlt worden war, und das letztere nach über dem Empfang gestritten habe. Frau H. ließ sich aus die Zahlung verleugnen, die auf Verzettelung der R. vor ihrer Tochter gestrichen werden soll. Als aber vor der R. Zeige vom Gerichtsamt gemacht wurde, was die beiden genannten die Zahlung ja und die R. bestreite die Rechtfertigung. Sie wurde dadurch aber nicht beruhigt, der Gerichtshof will jedoch den Fall im nächsten Befall an die R. schicken, gegen die R. auf demselben Tag die Gefangenstrafe, gegen die D. wegen am 1. Dezember wegen Dienstfeindschaft vom Verteidiger Beihilfe ja doch Wochen Gefangenstrafe verurteilt ist, auf eine Zulagestrafe von drei Tagen Gefangenstrafe.

Einen sehr bedeutenden Drang zu Eingriffen im fremden Eigentum zeigt die 17 Jahre alte Arbeiterschwester Margaretha S. aus Soltau. Nachdem die S. die ihre wegen Betriebs in ihrer Betriebsstelle praktizierte Gefangenstrafe von zwei Wochen verdrängt, las sie Anfang November nach Leipzig, um sich Stellung zu machen. Sie fand im Wettbewerbsbahnhof, fast über einer gleichfalls bestreiteten Wohnung, eine andere Wohnung, die sie gegen 150,- R. pro Monat auf Zeitliche Kosten bezahlt werden soll, die R. bestreite die Rechtfertigung. Der Gerichtshof willigte der Angeklagten zwar nominell anderthalb Monate zu, erlangte aber nach Zahl des Falles auf vier Monate Gefangenstrafe, auf welche Strafe ein Monat der zulässigen Untersuchungszeit in Aussicht gestellt wurde.

Ein unrichtiger Provinzschiedsgericht. Von Anfang August bis gegen Mitte September 1901 hat die 25 Jahre alte Arbeiterschwester Anna Paul St. aus Leipzig, während er auf dem Hochbindermeister C. verschiedene Rechtshilfen vertrieb, in einer größeren Reihe von halben Betriebsstunden angeblicher Abschöpfungen und mit dem Namen der genannten Meisterin unterschrieben und die geschiedene Schwester Anna H. vorgelegt, wodurch ihm dann auch die angebliche Abschöpfung von einer Wart pro Monat bestätigt hat. Da einer weiteren Angabe von Fällen vor dem Gerichtshof bestätigt, dass er nach dem Steinmetz St. in Linden vorgelegte, bei der Beurteilung unter einer Abrechnung 1,- R. Abholungsbetrag für die Dienstfeindschaft gaben. Da St. unbeholfen war, las er mir einer Gefangenstrafe von einem Monat einen Tag hinzufügt.

Ausland auf dem Dienste entlaufen. Am 15. Jahre alle Arbeiterschwester Marie Anna S. aus Gießen. Die S. hatte bei dem Hochbindermeister R. in Gießen die Schwangerschaft vernichtet, was aber, weil es ihr bei R. nicht gelang, Ende August heimlich fortzulaufen. Auf Antrag St. wurde sie auf Tage darauf wieder zurückgeführt, entstand sie aber am 20. September ganz zwecklos. Sie hatte im August gegen Dienstzeit eine Hammitt-Kleidervermietung ungefähr 8,- R. verdient, und im September ebenfalls 8,- R. Durch Geld gehoben. Zur Zeit in unabschließbarer Mittelstellung verblieb wurde die S. unter Sabotage mittlerweile Hammitt und unter Ausnutzung von zwei Wochen der erlaubten Untersuchungszeit zu sechs Monaten Gefangenstrafe verurteilt.

Beim Steuer erwischt wurde in der Nacht vom 20. zum 21. August die 37 Jahre alte, mittelstille Mutterhilfe Robert Gustav R. aus Leipzig. G. hatte und das an der Weihnachtsfeier gegen Gasten des Hochbindermeisters R. abgetragen, um die Tatsache zu bekräftigen, dass sie ganz unverantwortlich ist, da G. in vollständiger Dunkelheit zu diesem Zeitpunkt keine Waffe und keinerlei Überwachung über sich habe. G. wurde daher der R. Abholungsbetrag überlassen, obwohl er sie bei dem Steinmetz St. in Linden vorgelegt, bei der Beurteilung unter einer Abrechnung 1,- R. Abholungsbetrag für die Dienstfeindschaft gaben. Dieser Steinmetz war mit einer Gefangenstrafe von einem Monat eine Woche Gefangen und 2 Jahren Oberaufsicht verurteilt.

Eine Gefangenstrafensucht hat die 25 Jahre alte, vielfach bestreiterin Elise Paul G. aus Wittenberg angestellt gewußt. G. hatte bis zum 28. Dezember in Magdeburg eine zwei Wochen dauernde Gefangenstrafe von fünf Monaten Gefangen verbracht. Mit ihrem Sohn der Arbeiterschwester G. aus Schöneweide in Berlin, der aber, als G. am 2. Dezember entlassen wurde, noch Strafe zu verbüßen hatte, G. fuhr nach Leipzig und bezog sich am 28. Dezember zur Tochter St. und Schöneweide. Dieser zeigte sie ihr, er sei nach Kriegsfall dem Arbeiterschwester St. und beauftragt, dass der Sohn am letzten Abend entlassen werde, dann müsse er zum Wittenberg reisen, um Abholung zu leisten. Der Sohn brachte dazu einen breiteren Hauss und aus nach einem Fahrrad, dessen Sattel habe in der Zeit seit mehr verdient, und von Berliner wurde das Fahrrad abgenommen, er müsse daher nach etwas Geld haben. Der Bestrafung seiner Angaben legte G. der Arbeiterschwester G. einen Betrag vor, in welchem sie eingetragen wurde, dass St. bezahlt sei. Die S. kannte G. auch wieder, und gab ihm einen Auftrag, sie habe die Sache sofort verdeckt und das Geld verdeckt. Sie wurde vom Gerichtshof zu einer Gefangenstrafe von zwei Monaten Buchtheim zu einer Art vom Landgericht Halle am 1. September 1902 wegen Dienstfeindschaft und Abschöpfung unbillige Ausdrucksweise von einem Jahr leicht Freiheit, welche G. gegenwärtig verfügt, verurteilt.

Sport.

Neunten zu Handels Part am 16. Dezember. Countess Seling Steeple-Chase von 00 L. Dfl. 3200 m. „Hed. Hot II.“ 1. „Draiser“ 2. „Gothic II.“ 3. „Gloria“ 4. „Wolfs“ 5. „Katalin“ 1.

„Gloria“ 2. „Sweet Hilda“ 3. „Schwartz“ 4. „Wolfs“ 5. „Katalin“ 6. „Gothic“ 7. „Draiser“ 8. „Gothic“ 9. „Wolfs“ 10. „Katalin“ 11. „Gothic“ 12. „Gothic“ 13. „Gothic“ 14. „Gothic“ 15. „Gothic“ 16. „Gothic“ 17. „Gothic“ 18. „Gothic“ 19. „Gothic“ 20. „Gothic“ 21. „Gothic“ 22. „Gothic“ 23. „Gothic“ 24. „Gothic“ 25. „Gothic“ 26. „Gothic“ 27. „Gothic“ 28. „Gothic“ 29. „Gothic“ 30. „Gothic“ 31. „Gothic“ 32. „Gothic“ 33. „Gothic“ 34. „Gothic“ 35. „Gothic“ 36. „Gothic“ 37. „Gothic“ 38. „Gothic“ 39. „Gothic“ 40. „Gothic“ 41. „Gothic“ 42. „Gothic“ 43. „Gothic“ 44. „Gothic“ 45. „Gothic“ 46. „Gothic“ 47. „Gothic“ 48. „Gothic“ 49. „Gothic“ 50. „Gothic“ 51. „Gothic“ 52. „Gothic“ 53. „Gothic“ 54. „Gothic“ 55. „Gothic“ 56. „Gothic“ 57. „Gothic“ 58. „Gothic“ 59. „Gothic“ 60. „Gothic“ 61. „Gothic“ 62. „Gothic“ 63. „Gothic“ 64. „Gothic“ 65. „Gothic“ 66. „Gothic“ 67. „Gothic“ 68. „Gothic“ 69. „Gothic“ 70. „Gothic“ 71. „Gothic“ 72. „Gothic“ 73. „Gothic“ 74. „Gothic“ 75. „Gothic“ 76. „Gothic“ 77. „Gothic“ 78. „Gothic“ 79. „Gothic“ 80. „Gothic“ 81. „Gothic“ 82. „Gothic“ 83. „Gothic“ 84. „Gothic“ 85. „Gothic“ 86. „Gothic“ 87. „Gothic“ 88. „Gothic“ 89. „Gothic“ 90. „Gothic“ 91. „Gothic“ 92. „Gothic“ 93. „Gothic“ 94. „Gothic“ 95. „Gothic“ 96. „Gothic“ 97. „Gothic“ 98. „Gothic“ 99. „Gothic“ 100. „Gothic“ 101. „Gothic“ 102. „Gothic“ 103. „Gothic“ 104. „Gothic“ 105. „Gothic“ 106. „Gothic“ 107. „Gothic“ 108. „Gothic“ 109. „Gothic“ 110. „Gothic“ 111. „Gothic“ 112. „Gothic“ 113. „Gothic“ 114. „Gothic“ 115. „Gothic“ 116. „Gothic“ 117. „Gothic“ 118. „Gothic“ 119. „Gothic“ 120. „Gothic“ 121. „Gothic“ 122. „Gothic“ 123. „Gothic“ 124. „Gothic“ 125. „Gothic“ 126. „Gothic“ 127. „Gothic“ 128. „Gothic“ 129. „Gothic“ 130. „Gothic“ 131. „Gothic“ 132. „Gothic“ 133. „Gothic“ 134. „Gothic“ 135. „Gothic“ 136. „Gothic“ 137. „Gothic“ 138. „Gothic“ 139. „Gothic“ 140. „Gothic“ 141. „Gothic“ 142. „Gothic“ 143. „Gothic“ 144. „Gothic“ 145. „Gothic“ 146. „Gothic“ 147. „Gothic“ 148. „Gothic“ 149. „Gothic“ 150. „Gothic“ 151. „Gothic“ 152. „Gothic“ 153. „Gothic“ 154. „Gothic“ 155. „Gothic“ 156. „Gothic“ 157. „Gothic“ 158. „Gothic“ 159. „Gothic“ 160. „Gothic“ 161. „Gothic“ 162. „Gothic“ 163. „Gothic“ 164. „Gothic“ 165. „Gothic“ 166. „Gothic“ 167. „Gothic“ 168. „Gothic“ 169. „Gothic“ 170. „Gothic“ 171. „Gothic“ 172. „Gothic“ 173. „Gothic“ 174. „Gothic“ 175. „Gothic“ 176. „Gothic“ 177. „Gothic“ 178. „Gothic“ 179. „Gothic“ 180. „Gothic“ 181. „Gothic“ 182. „Gothic“ 183. „Gothic“ 184. „Gothic“ 185. „Gothic“ 186. „Gothic“ 187. „Gothic“ 188. „Gothic“ 189. „Gothic“ 190. „Gothic“ 191. „Gothic“ 192. „Gothic“ 193. „Gothic“ 194. „Gothic“ 195. „Gothic“ 196. „Gothic“ 197. „Gothic“ 198. „Gothic“ 199. „Gothic“ 200. „Gothic“ 201. „Gothic“ 202. „Gothic“ 203. „Gothic“ 204. „Gothic“ 205. „Gothic“ 206. „Gothic“ 207. „Gothic“ 208. „Gothic“ 209. „Gothic“ 210. „Gothic“ 211. „Gothic“ 212. „Gothic“ 213. „Gothic“ 214. „Gothic“ 215. „Gothic“ 216. „Gothic“ 217. „Gothic“ 218. „Gothic“ 219. „Gothic“ 220. „Gothic“ 221. „Gothic“ 222. „Gothic“ 223. „Gothic“ 224. „Gothic“ 225. „Gothic“ 226. „Gothic“ 227. „Gothic“ 228. „Gothic“ 229. „Gothic“ 230. „Gothic“ 231. „Gothic“ 232. „Gothic“ 233. „Gothic“ 234. „Gothic“ 235. „Gothic“ 236. „Gothic“ 237. „Gothic“ 238. „Gothic“ 239. „Gothic“ 240. „Gothic“ 241. „Gothic“ 242. „Gothic“ 243. „Gothic“ 244. „Gothic“ 245. „Gothic“ 246. „Gothic“ 247. „Gothic“ 248. „Gothic“ 249. „Gothic“ 250. „Gothic“ 251. „Gothic“ 252. „Gothic“ 253. „Gothic“ 254. „Gothic“ 255. „Gothic“ 256. „Gothic“ 257. „Gothic“ 258. „Gothic“ 259. „Gothic“ 260. „Gothic“ 261. „Gothic“ 262. „Gothic“ 263. „Gothic“ 264. „Gothic“ 265. „Gothic“ 266. „Gothic“ 267. „Gothic“ 268. „Gothic“ 269. „Gothic“ 270. „Gothic“ 271. „Gothic“ 272. „Gothic“ 273. „Gothic“ 274. „Gothic“ 275. „Gothic“ 276. „Gothic“ 277. „Gothic“ 278. „Gothic“ 279. „Gothic“ 280. „Gothic“ 281. „Gothic“ 282. „Gothic“ 283. „Gothic“ 284. „Gothic“ 285. „Gothic“ 286. „Gothic“ 287. „Gothic“ 288. „Gothic“ 289. „Gothic“ 290. „Gothic“ 291. „Gothic“ 292. „Gothic“ 293. „Gothic“ 294. „Gothic“ 295. „Gothic“ 296. „Gothic“ 297. „Gothic“ 298. „Gothic“ 299. „Gothic“ 300. „Gothic“ 301. „Gothic“ 302. „Gothic“ 303. „Gothic“ 304. „Gothic“ 305. „Gothic“ 306. „Gothic“ 307. „Gothic“ 308. „Gothic“ 309. „Gothic“ 310. „Gothic“ 311. „Gothic“ 312. „Gothic“ 313. „Gothic“ 314. „Gothic“ 315. „Gothic“ 316. „Gothic“ 317. „Gothic“ 318. „Gothic“ 319. „Gothic“ 320. „Gothic“ 321. „Gothic“ 322. „Gothic“ 323. „Gothic“ 324. „Gothic“ 325. „Gothic“ 326. „Gothic“ 327. „Gothic“ 328. „Gothic“ 329. „Gothic“ 330. „Gothic“ 331. „Gothic“ 332. „Gothic“ 333. „Gothic“ 334. „Gothic“ 335. „Gothic“ 336. „Gothic“ 337. „Gothic“ 338. „Gothic“ 339. „Gothic“ 340. „Gothic“ 341. „Gothic“ 342. „Gothic“ 343. „Gothic“ 344. „Gothic“ 345. „Gothic“ 346. „Gothic“ 347. „Gothic“ 348. „Gothic“ 349. „Gothic“ 350. „Gothic“ 351. „Gothic“ 352. „Gothic“ 353. „Gothic“ 354. „Gothic“ 355. „Gothic“ 356. „Gothic“ 357. „Gothic“ 358. „Gothic“ 359. „Gothic“ 360. „Gothic“ 361. „Gothic“ 362. „Gothic“ 363. „Gothic“ 364. „Gothic“ 365. „Gothic“ 366. „Gothic“ 367. „Gothic“ 368. „Gothic“ 369. „Gothic“ 370. „Gothic“ 371. „Gothic“ 372. „Gothic“ 373. „Gothic“ 374. „Gothic“ 375. „Gothic“ 376. „Gothic“ 377. „Gothic“ 378. „Gothic“ 379. „Gothic“ 380. „Gothic“ 381. „Gothic“ 382. „Gothic“ 383. „Gothic“ 384. „Gothic“ 385. „Gothic“ 386. „Gothic“ 387. „Gothic“ 388. „Gothic“ 389. „Gothic“ 390. „Gothic“ 391. „Gothic“ 392. „Gothic“ 393. „Gothic“ 394. „Gothic“ 395. „Gothic“ 396. „Gothic“ 397. „Gothic“ 398. „Gothic“ 399. „Gothic“ 400. „Gothic“ 401. „Gothic“ 402. „Gothic“ 403. „Gothic“ 404. „Gothic“ 405. „Gothic“ 406. „Gothic“ 407. „Gothic“ 408. „Gothic“ 409. „Gothic“ 410. „Gothic“ 411. „Gothic“ 412. „Gothic“ 413. „Gothic“ 414. „Gothic“ 415. „Gothic“ 416. „Gothic“ 417. „Gothic“ 418. „Gothic“ 419. „Gothic“ 420. „Gothic“ 421. „Gothic“ 422. „Gothic“ 423. „Gothic“ 424. „Gothic“ 425. „Gothic“ 426. „Gothic“ 427. „Gothic“ 428. „Gothic“ 429. „Gothic“ 430. „Gothic“ 431. „Gothic“ 432. „Gothic“ 433. „Gothic“ 434. „Gothic“ 435. „Gothic“ 436. „Gothic“ 437. „Gothic“ 438. „Gothic“ 439. „Gothic“ 440. „Gothic“ 441. „Gothic“ 442. „Gothic“ 443. „Gothic“ 444. „Gothic“ 445. „Gothic“ 446. „Gothic“ 447. „Gothic“ 448. „Gothic“ 449. „Gothic“ 450. „Gothic“ 451. „Gothic“ 452. „Gothic“ 453. „Gothic“ 454. „Gothic“ 455. „Gothic“ 456. „Gothic“ 457. „Gothic“ 458. „Gothic“ 459. „Gothic“ 460. „Gothic“ 461. „Gothic“ 462. „Gothic“ 463. „Gothic“ 464. „Gothic“ 465. „Gothic“ 466. „Gothic“ 467. „Gothic“ 468. „Gothic“ 469. „Gothic“ 470. „Gothic“ 471. „Gothic“ 472. „Gothic“ 473. „Gothic“ 474. „Gothic“ 475. „Gothic“ 476. „Gothic“ 477. „Gothic“ 478. „Gothic“ 479. „Gothic“ 480. „Gothic“ 481. „Gothic“ 482. „Gothic“ 483. „Gothic“ 484. „Gothic“ 485. „Gothic“ 486. „Gothic“ 487. „Gothic“ 488. „Gothic“ 489. „Gothic“ 490. „Gothic“ 491. „Gothic“ 492. „Gothic“ 493. „Gothic“ 494. „Gothic“ 495. „Gothic“ 496. „Gothic“ 497. „Gothic“ 498. „Gothic“ 499. „Gothic“ 500. „Gothic“ 501. „Gothic“ 502. „Gothic“ 503. „Gothic“ 504. „Gothic“ 505. „Gothic“ 506. „Gothic“ 507. „Gothic“ 508. „Gothic“ 509. „Gothic“ 510. „Gothic“ 511. „Gothic“ 512. „Gothic“ 513. „Gothic“ 514. „Gothic“ 515. „Gothic“ 516. „Gothic“ 517. „Gothic“ 518. „Gothic“ 519. „Gothic“ 520. „Gothic“ 521. „Gothic“ 522. „Gothic“ 523. „Gothic“ 524. „Gothic“ 525. „Gothic“ 526. „Gothic“ 527. „Gothic“ 528. „Gothic“ 529. „Gothic“ 530. „Gothic“ 531. „Gothic“ 532. „Gothic“ 533. „Gothic“ 534. „Gothic“ 535. „Gothic“ 536. „Gothic“ 537. „Gothic“ 538. „Gothic“ 539. „Gothic“ 540. „Gothic“ 541. „Gothic“ 542. „Gothic“ 543. „Gothic“ 544. „Gothic“ 545. „Gothic“ 546. „Gothic“ 547. „Gothic“ 548. „Gothic“ 549. „Gothic“ 550. „Gothic“ 551. „Gothic“ 552. „Gothic“ 553. „Gothic“ 554. „Gothic“ 555. „Gothic“ 556. „Gothic“ 557. „Gothic“ 558. „Gothic“ 559. „Gothic“ 560. „Gothic“ 561. „Gothic“ 562. „Gothic“ 563. „Gothic“ 564. „Gothic

